



BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.
BEZIRK OBERFRANKEN

66. OBERFRÄNKISCHER SCHÜTZENTAG



KRONACH
26. MÄRZ 2017
WWW.BSSB-OFR.DE

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des 1. Bezirksschützenmeisters	5
Einladung zur 66. Ordentlichen Bezirksversammlung Oberfranken	6
Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters	7
Protokoll der 65. Ordentlichen Bezirksversammlung	12
Vorwort der Bezirkssportleitung	25
Oberfrankenliga LP	26
Oberfrankenliga LG	27
Bayernliga: Meisterschaft für Andreas Hofer Sassanfahrt e. V.	29
Blick in die 1. Bundesliga Luftgewehr	30
Bericht der Bezirksdamenleiterin	31
Bericht der Oberfränkischen Schützenjugend	32
Dezentrale Ausbildung zum / zur „Jugendassistent/in“	34
Biathlon-Lichtgewehre und Laserschießkino	36
Bericht der Bezirkstrainerin Pistole	37
Bericht der Bezirkstrainer Gewehr	39
Schülersichtung	41
Neuer Bezirksgewehrstützpunkt in Neubau	43
Bericht des Referenten Aus- und Weiterbildung	44
Bericht des Referenten Böllerschießen	47
Bericht des Referenten Wurfscheibe	48
Bericht des Referenten Vorderlader	51
Bericht des Referenten Laufende Scheibe	52
Bericht des Referenten Bogenschießen	54
Bericht des Referenten Armbrust	57
Bericht des Referenten Körperbehinderte	58
Bericht des Referenten Senioren	60
Bericht des Referenten Schießstättenbau	63
Jahresbericht Schatzmeister	64
Kassenrevisionsbericht 2016	65
Verwaltung des Bezirks Oberfranken im BSSB	66
Impressum	67





Grußwort des 1. Bezirksschützenmeisters

zum 66. Oberfränkischen Bezirksschützentag in Kronach am 26. März 2017

*Sehr geehrte Ehrengäste,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schützenbezirk
Oberfranken,
liebe Kolleginnen und Kollegen in den vier Gauverwaltungen,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,*



in Zusammenarbeit mit unseren Schützenfreunden von der **Schützengesellschaft Kronach e. V.** dürfen wir in diesem Jahr den **66. Oberfränkischen Schützentag** in der Lucas-Cranach Stadt am Fuße des Frankenwaldes begehen. Hierfür richte ich stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer an das Organisations-Team um 1. Schützenmeister Frank Jungkunz, 2. Schützenmeister Matthias Kümmer sowie 1. Gauschützenmeister Klaus Jentsch ein herzliches Dankeschön. Wir danken zudem Herrn 1. Bgm. Wolfgang Beiergröblein für den zu Ehren der Delegation des Schützenbezirks ausgerichteten Bürgermeisterempfang im historischen Rathaussaal.

Das vorliegende Berichtsheft sowie der Arbeitsbericht im Rahmen des Oberfränkischen Schützentags soll unsere Schützenfamilie umfassend über die Arbeit des Bezirksschützenmeisteramtes im abgelaufenen Geschäftsjahr informieren. Unsere Referenten stellen ergänzend ihre Aktivitäten im Jahr 2016 vor und richten zugleich den Blick ins neue Sportjahr. Wir laden Sie im Gegenzug ein, uns im Rahmen des Schützentags Impulse für unsere zukünftige Arbeit zu geben.

Den Moment der Rückschau möchte ich überdies nutzen, mich abschließend bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bezirksschützenmeisteramt, den Trainern und Referenten für ihr Engagement sowie die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu bedanken. Dieser Dank gilt ebenso allen Gauschützenmeistern und Gausportleitern unserer vier oberfränkischen Schützengäue.

Allen unseren aktiven Schützinnen und Schützen wünsche ich ein erfolgreiches Wettbewerbsjahr und uns allen viel Freude bei der Ausübung unseres Schützensports.

Mit oberfränkischen Schützengrüßen

Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister Oberfranken



Einladung zur 66. Ordentlichen Bezirksversammlung Oberfranken

Hiermit ergeht gem. Art. 16 der Geschäftsordnung für Bezirke und Gaue des BSSB herzliche

Einladung zur 66. Ordentlichen Bezirksversammlung Oberfranken

am Sonntag, den 26. März 2017, um 10.00 Uhr im Saal der
Schützengesellschaft Kronach (Ludwigsstädter Str. 1, 96317 Kronach).

Vorab findet ab 9.00 Uhr eine Andacht und anschließend ein
Böllerschießen statt. Der Fahneneinmarsch startet um 9.50 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eröffnung und Totengedenken – Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeistersamtes
6. Genehmigung des Protokolls der 65. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2016
7. Jahresbericht des 1. Bezirksschützenmeisters
8. Ergänzungen der Sportberichte
9. Bericht des Schatzmeisters
10. Bericht der Kassenrevisoren
11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
12. Ehrungen allgemein, sportlich und Proklamation der Bezirksschützenkönige
13. Vergabe der nächsten Bezirksversammlung
14. Anträge
15. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
16. Schlusswort

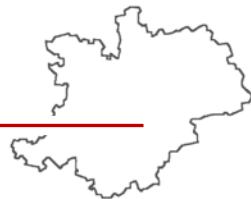
Bereits vorab bedanke ich mich bei der SG Kronach für die Ausrichtung der diesjährigen Bezirksversammlung. Anträge bitte ich bis 12. März 2017 schriftlich zu richten an: 1. BezSM Alexander Hummel, Sonnenstr. 1 in 96175 Pettstadt.

Alle Gauschützenmeisterämter sowie alle Schützengesellschaften und -vereine des Schützenbezirkes Oberfranken bitte ich mit ihren Delegierten und einer Abordnung an unserem 66. Oberfränkischen Schützentag in Kronach teilzunehmen.

Mit oberfränkischen Schützengrüßen



Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister Oberfranken



Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters

*Sehr geehrte Ehrengäste,
liebe Majestäten,
liebe Schützenjugend,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,*

mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr liegt wieder ein bewegtes Schützenjahr hinter uns.

Personelle Veränderungen

Bereits im Rahmen des 65. Oberfränkischen Bezirksschützentags in Wachenroth haben unsere Delegierten **Walter Horcher** (Post SV Bamberg) mit einem eindeutigen Votum zum neuen 1. Bezirkssportleiter gewählt. Es freut mich, mit ihm einen kompetenten und äußerst engagierten Mitarbeiter an der Spitze des Sports zu wissen, der durch seine ruhige Art bereits jetzt bei unseren Aktiven einen hervorragenden Ruf genießt.



Darüber hinaus leitet **Simone Hackenschmidt** (SG Untersteinach) die Geschicke der Bezirksdamenleitung und hat die Sportangebote im Damenbereich erheblich ausgebaut. Die Schützenjugend Oberfrankens wird mittlerweile von 1. BezJL **Fabian Wäschenfelder** sowie 2. BezJL **Tobias Nitschke** vertreten. Vordringliches Anliegen der neuen Jugendführung ist der Ausbau des Schulungs- und Ausbildungsangebots.

Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit

Konsequent weitergegangen sind wir innerhalb des Schützenbezirks den eingeschlagenen Weg der **Neuausrichtung unserer Öffentlichkeitsarbeit**. Zentraler Meilenstein war hierbei die Ablösung der bestehenden Internetseite durch ein modernes - und wie die zahlreichen Rückmeldungen nahelegen - auch übersichtliches **Webportal**. Mittlerweile haben mehr als 100 Newsbeiträge und 250 Dokumente den Weg ins Internet gefunden. Nach wie vor sind Anregungen zum Inhalt, zu neuen Funktionen oder allgemeine Verbesserungen am Aufbau jederzeit willkommen. Gerne veröffentlichen Beiträge von bezirkswitem Interesse ebenfalls auf unserem Webportal.

Öffentlichkeitsarbeit findet heute zwar verstärkt in den neuen Medien statt, jedoch vor allem für die persönliche Ansprache haben wir im vergangenen Jahr für die Bereiche "Böller" und "Bogen" spezielle Flyer entworfen. Letzterer entstand zur Unterstützung der vom 10. bis 12. März in der Hofer Freiheitshalle stattgefundenen **Deutschen Meisterschaft Bogenhalle**. Das Organisationsteam um den ATSV Oberkotzau hat dort hochklassigen Bogensport in einem begeisternden Rahmen präsentiert und sowohl Schützen als auch Zuschauer begeistert. So sieht gute Werbung für unseren Sport aus.

Im Namen der Schützenbezirks Oberfranken sage ich hierfür herzlichen Dank!



Schwerpunkt Förderung der Jugendarbeit

Der **Jugendarbeit** gilt derzeit unser besonderes Augenmerk: Die Sport- und Talentförderung im Schülerbereich verzeichnet dank des Einsatzes unseres Gewehr-Assistenztrainers Norbert Bock am Standort in Speichersdorf erste Erfolge. Unsere Gewehr-Trainerin Sabrina Bär bietet ergänzend hierzu ab diesem Jahr in Neubau einen **neuen Leistungsstützpunkt Gewehr** an. Die Trainingszeiten finden sich auf unserer Internetseite. Das Angebot richtet sich vorwiegend an unsere jungen Leistungsschützen im Bereich Luftgewehr und KK-3-Stellung.

Neben der sportlichen Arbeit haben wir auch unser Lehrgangsangebot erheblich erweitert: Dank des Engagements unseres stv. Bezirksjugendleiters Tobias Nitschke findet heuer u. a. endlich wieder ein **JASSI-Lehrgang** statt. Die Ausschreibung hierzu finden Sie in diesem Berichtsheft sowie auf unserer Internetseite. Der Kurs erstreckt sich über Lehrgangswochenenden und schließt mit der Prüfung zum Jugendassistenten ab. Bestehenden Jugendassistenten gilt er als Fortbildungsmaßnahme. Bitte sprechen Sie interessierte Jugendleiter oder aktive Jugendliche direkt an und empfehlen Sie diese Ausbildung weiter!

In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Sportschützenjugend bieten wir darüber hinaus insgesamt drei **JuLeiCa-Schulungen** an, die in der Jugendarbeit aktiven Teilnehmern das Erlangen der Jugendleiter-Card ermöglicht. Mit dieser Karte erhalten die Inhaber zunächst drei Jahre befristet die Möglichkeit, zahlreiche Vergünstigungen zu erreichen. Jugendarbeit kann sich also nicht nur gesellschaftlich, sondern sogar monetär lohnen!

Trainerdienstleistung und Ausbildung vermögen allerdings umso so positiver wirken, wenn neue Schützinnen und Schützen den Weg zu unserem Verband finden. Und genau deshalb haben wir uns entschlossen, unseren Vereinen vor Ort Hilfen bei der Mitgliederwerbung mit an die Hand zu geben:

So haben wir in einem ersten Schritt die **Lichtpunktgewehre** der Bezirksjugend wieder in einen gebrauchsfähigen Zustand versetzt und stellen ihnen diese ab sofort wieder zur Ausleihe zur Verfügung. Die Gewehre sind gut dazu geeignet, den Schießsport für jedermann "begreifbar" zu machen ohne sich dabei mit Sicherheitsauflagen auseinandersetzen zu müssen.

Darüber hinaus hat der Schützenbezirk mit finanzieller Unterstützung des Bezirks Oberfranken ein **portables Laserschießkino** angeschafft, das den Vereinen und Gauen ebenfalls zur Ausleihe zur Verfügung gestellt werden kann. Besucher der diesjährigen Oberfranken-Ausstellung in Hof konnten sich selbst davon überzeugen, dass diese kompakte Anlage mit ihren diversen Schießspielen nicht nur junge, sondern auch Erwachsene in ihren Bann - und somit in den Bann des Schießsports - zu ziehen vermag.

Die Geschäftsstelle führt für beide Systeme einen Reservierungskalender, der sich auf Anfragen freut. Wer das System einmal selbst ausprobieren will, hat am Bezirksschützentag Gelegenheit hierzu!

Eine erfolgreiche Jugendarbeit ist die beste Zukunftsversicherung für unseren Verband. Daher bitte ich Sie eindringlich, im Werben um neue Mitglieder nicht nachzulassen!



Mitgliederbewegung

Das engagierte Werben unserer aktiven Vereine hat innerhalb des Schützenbezirks Oberfranken in diesem Jahr endlich wieder zu einem moderaten Zugewinn an Mitgliedern geführt.

Der Schützenbezirk Oberfranken hat zum Stichtag 31.12.2016 nunmehr **32.518 Mitglieder**. Somit haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr **62 Mitglieder** dazu **gewonnen**. Das entspricht einem **Plus** von **0,19%**.

Aufgeteilt auf unsere Schützengäue bedeutet dies im Einzelnen:

- Schützengau Oberfranken-West: 11.992 Mitglieder (+157 bzw. +1,31%)
- Schützengau Oberfranken-Nord: 7.947 Mitglieder (- 33 bzw. -0,42%)
- Schützengau Oberfranken-Nord-Ost: 7.227 Mitglieder (-119 bzw. -1,65%)
- Schützengau Oberfranken-Süd: 5.352 Mitglieder (+ 57 bzw. +1,07%)

Der Schützenbezirk Oberfranken hat ferner 4.225 Zweitmitglieder. Mit 9.057 weiblichen Mitgliedern ist unser Frauenanteil mit 27,85% leicht gestiegen. Die Zahl unserer Schüler- und Jugendschützen ist mit 2.340 oder 7,19 % (Vorjahr: 7,28%) erneut gesunken.

Leider mussten auch in diesem Jahr drei Vereine ihren Vereinsbetrieb einstellen, sodass der Schützenbezirk Oberfranken nunmehr aus **306 Vereinen und Gesellschaften** besteht. Hervorzuheben ist in diesem Jahr besonders die **Vorm. priv. SG 1306 Bamberg**, die mit 906 Mitgliedern nicht nur den Status der größten Schützengesellschafts Oberfrankens behauptet hat, sondern mit 138 Mitgliedern auch die meisten Neumitglieder gewonnen hat.

Engagiertes Werben um neue Mitglieder zahlt sich aus! Unsere Vereine, die teilweise deutliche Zuwächse zu vermelden haben, sind hierfür ein gutes Beispiel. Deshalb danke ich unseren aktiven Jugendleitern, Schützenmeistern und Vorsitzenden herzlich für den persönlichen Einsatz bei der Werbung um neue Mitglieder.

Auflage-Bereich wird immer stärker

Der immer stärker wachsenden Zahl an Schützinnen und Schützen im Auflage-Bereich Rechnung tragend, hat sich der Schützenbezirk Oberfranken auf Anregung unseres Seniorenreferenten Reinhard Mohr (SV Creidlitz) dazu entschlossen, ab dem diesjährigen Bezirksschützentag neben dem Bezirks- und Bezirksjugendkönig auch einen **Bezirksauflagekönig** zu proklamieren.

Danken darf ich an dieser Stelle herzlich unseren beiden Schützenkameraden **Gerd Kümmer** und **Reinhard Mohr**, die gemeinsam die Kosten für die Anfertigung einer standesgemäßen Königskette übernommen haben.

Erinnert sei an dieser Stelle nochmals an die Möglichkeit, dass auch in diesem Jahr die Teilnahme am Oktoberfestschießen wieder sowohl in der Luftgewehr- als auch der Luftpistolen-Auflage möglich ist. Da die Starterzahlen im Bereich LP-Auflage bislang hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind, könnte die Disziplin zukünftig eventuell entfallen- alle interessierten Schützen sind also gefordert, in diesem Jahr am Landesschießen teilzunehmen.



Schießstättenbau

Alle Altersgruppen anzusprechen und so neue Mitglieder egal in welcher schießsportlichen Disziplin zu gewinnen ist das beste Argument gegenüber der öffentlichen Hand den Neu- und Umbau von schießsportlichen Anlagen zu fördern. Genau deshalb gibt es auch in diesem Jahr wieder positives aus dem Bereich Sportstättenbau zu vermelden:

Die **Zuwendungen für Schießstättenbau** durch die Bezirksregierung Oberfranken an unsere oberfränkischen Vereine betragen 2016 insgesamt knapp **130.000,- Euro**. Für die detaillierte Zusammenstellung sei auf den Bericht des zuständigen Referenten E-BezSM Volker Gottfried verwiesen.

Der Antragsstau ist durch insgesamt 11 Neuanträge auf nunmehr knapp 270.000,- Euro gestiegen. Dennoch ist die Gelegenheit zur Modernisierung bestehender Schießanlagen dank der historisch niedrigen Kreditzinsen als günstig.

Konstruktive Zusammenarbeit mit dem BSSB

Nach wie vor aktuell sind die Planungen zur Einrichtung einer durch den BSSB finanzierten und betriebenen **Begegnungsstätte für Jung und Alt** in Oberfranken. Wenn gleich das zunächst ins Auge gefasste Objekt in Tregast aufgrund des negativ prognostizierten Betriebsergebnisses nicht mehr weiterverfolgt ist, sind wir in Zusammenarbeit mit der BSSB Geschäftsstelle derzeit auf der Suche nach tragfähigen Alternativen.

Wir danken unserem 1. LSM Wolfgang Kink für seine Bemühungen in Sachen Jugend- & Begegnungshaus sowie insbesondere sein nach wie vor bestehendes Bekenntnis zum Standort Oberfranken.

Gleiches gilt ebenso für den nachhaltigen Einsatz gegen immer wieder geforderte Verschärfungen in Sachen Waffenrecht und Waffenaufbewahrung. Dank des engagierten Herantretens an die Abgeordneten aller demokratischen Parteien, die im EU-Parlament vertreten sind, konnten im Trilog zur Verschärfung der **EU-Waffenrichtlinie** einschneidende Änderungen für die bayerischen Schützen, Böllerschützen und Waffensammler verhindert werden.

Klar ist aber auch, dass **alle Vertreter des Schießsports** gefordert sind, etwaigen Bestrebungen negativer Veränderung gesetzlicher Regelungen entgegen zu treten. Dies gilt nicht nur für die Vertreter des DSB und BSSB, sondern vielmehr für alle Jagd-, Schießsport- und Berufsverbände. Nur gemeinsam sind wir stark genug, dem blinden Aktionismus Einzelner eine deutliche Absage zu erteilen!

Die Zusammenarbeit zwischen dem BSSB und dem DSB könnte sich in Kürze nochmals weiter intensivieren. Im April findet in Frankfurt der **60. Deutsche Schützenstag** mit der **Neuwahl des DSB Präsidiums** statt, für das u. a. Präsident Heinz-Helmut Fischer nicht mehr zur Verfügung steht. Unser 2. LSM Jürgen Sostmeier wirft seinen Hut in den Ring und kandidiert für den BSSB als dessen Nachfolger.

Wir wünschen Jürgen Sostmeier sowohl für die hoffentlich erfolgreiche Bewerbung um das höchste Amt im Deutschen Schützenbund mit seinen knapp 1,4 Mio Mitgliedern alles Gute und freuen uns im Anschluss auf die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unseres Schützenwesens.



Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer unserer Arbeit

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

wir sind in Oberfranken weiterhin auf einem guten Weg, den wir konsequent in den nächsten Jahren weitergehen wollen. Dazu braucht der Bezirk die Unterstützung des **Landes, seiner Gauen** und **seiner Vereine!**

Eure Arbeit vor Ort ist die Basis unseres gemeinsamen Erfolgs auf sportlicher wie auch gesellschaftlicher Ebene. Anschauliche Beispiele hierfür waren im vergangenen Sommer unsere überaus erfolgreichen Olympioniken der XXXI. Sommerspiele in Rio oder unsere endlich wieder positiven Zahlen in der Mitgliederentwicklung!

Daher möchte ich schließen mit einem **herzlichen Dankeschön** an unsere Bezirksreferenten, Trainer und weitere Mitglieder des Bezirksschützenmeisteramtes sowie die Kollegen in den Verwaltungen unserer vier Schützengauen für ihre Arbeit im Schützenbezirk.

Im Wissen, dass eine erfolgreiche Arbeit in der oberfränkischen Schützenfamilie unmöglich wäre ohne unsere Vereine, danke ich insbesondere allen Schützenmeistern, Vorsitzenden, Jugendleitern und sonstige Mitarbeitern in den Vereinen, Gesellschaften und Gilden für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Explizit einschließen darf ich hierbei auch die jeweiligen Partner, die oftmals entweder direkt unsere Arbeit unterstützen oder uns die Zeit für unser ehrenamtliches Engagement schaffen.

In Vorfremde auf ein erfolgreiches Schützenjahr 2017 wünsche ich abschließend allen Aktiven „gut Schuss“ in der noch laufenden Meisterschaftssaison und allen Funktionsträger viel Erfolg sowie vor allem Spaß an ihrer Arbeit.

Kronach, den 26.03.2017



Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister Oberfranken



Protokoll der 65. Ordentlichen Bezirksversammlung

Protokoll der 65. Bezirksversammlung des Bezirksverbands Oberfranken im Bayerischen Sportschützenbund am Sonntag, 3. April 2016, in Wachenroth, Ebrachtalhalle

1. Begrüßung der Delegierten

Nach der ökumenischen Andacht, die Lektorin Kerstin Jacobsen hielt, einem Salut der Böllerschützen und dem Einzug der Fahnen- und Standartenabordnungen sowie der Majestäten unter den Klängen der „Kleinen Dorfmusik Wachenroth“ werden die Delegierten zur 65. Ordentlichen Bezirksversammlung begrüßt. Der Vorsitzende des Zimmerstutzen-Schützenvereins Burgebrach, Herbert Nitschke, heißt die Gäste willkommen. Gauschützenmeister Hans-Joachim Hiller freut sich in seiner Begrüßungsrede sichtlich, nach all den Irritationen im Vorfeld doch noch einen perfekten Bezirksschützentag präsentieren zu können.

2. Eröffnung und Bekanntgabe der Tagesordnung

Stellvertretender Bezirksschützenmeister Uwe Matzner eröffnet die 65. Hauptversammlung des Bezirks Oberfranken im Bayerischen Sportschützenbund (BSSB). Matzner stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. Begrüßung und Totengedenken

Zur Bezirksversammlung in Wachenroth heißt Bezirksschützenmeister Alexander Hummel die Gäste willkommen. Er begrüßt besonders den Bürgermeister der Gemeinde Wachenroth, Friedrich Gleitsmann, Bambergs Landrat Johann Kalb, Bundestagsabgeordneten Andreas Schwarz (SPD), den Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Thomas Silberhorn (CSU), Landtagsabgeordneten Thorsten Glauber (Freie Wähler), die stellvertretenden Landeschützenmeister Dieter Vierbeck und Hans-Peter Gäbelein, 1. Landessportleiter Karl-Heinz Gegner, 1. Landesdamenleiterin Sandra Horcher, deren Stellvertreterin Simone Hackenschmidt, stellvertretenden Landesböllerreferent Adolf Reusch, Bezirks-Ehrenschützenmeister Volker Gottfried und Ehren-Bezirkssportleiter Edmund Seelmann.

Bei der Totenehrung erinnert stv. Bezirksschützenmeister Uwe Matzner stellvertretend für alle Verstorbene an die frühere Bezirksdamenleiterin Gabriele Menzel und an den



Ehrensützenmeister der SG Kronach, Adolf Stützing.

Das Frankenlied und die Bayernhymne beenden die Begrüßung. Die Fahnen- und Sützenkönigsabordnungen ziehen unter den Klängen der „Kleinen Dorfmusik Wachenroth“ aus dem Saal.

4. Grußworte der Ehrengäste

Bürgermeister Friedrich Gleitsmann stellt seine Gemeinde Wachenroth vor.

Joachim Kalb, Landrat des Kreises Bamberg, bezeichnet die Sützen als große gesellschaftliche Kraft. Das Ehrenamt habe eine bedeutende Stellung in der Gesellschaft. Die geleisteten Arbeitsstunden stellten einen unschätzbaren Wert dar, der mit Geld nicht aufzuwiegen sei.

Landtagsabgeordneter Thorsten Glauber (Freie Wähler) betont, seit 2009, nach dem Amoklauf von Winnenden und in Verbindung mit extremistischen Vorfällen, werde an der nochmaligen Verschärfung des Waffenrechts gearbeitet. Dies lehne er entschieden ab. Die Traditionspflege in den Sützenvereinen habe mit Terroranschlägen nichts zu tun. Es gelte, den Sützensport und seine Traditionen zu erhalten.

Bundestagsabgeordneter Andreas Schwarz (SPD) verweist darauf, dass er Mitglied in mehreren Sützenvereinen ist und selbst 15 Jahre aktiver Sportschütze war. Die geplante EU-Feuerwaffen-Richtlinie dürfe in der geplanten Form nicht in Kraft treten. Danach wären zum Beispiel das traditionelle Böller-schießen oder das Vorderladerschießen nicht mehr möglich. Die Sprengstoffanschläge der islamistischen Terroristen hätten mit der Brauchtumpflege und den traditionellen Schießdisziplinen der Sützenvereine nichts zu tun.

Staatssekretär Thomas Silberhorn (CSU) wünscht dem neuen Bezirksschützenmeister Alexander Hummel viel Erfolg als Nachfolger von Volker Gottfried mit seiner langjährigen Erfahrung und sehr guten Verbandsarbeit. Auch Silberhorn äußert sich zur aktuellen Diskussion um die neue EU-Feuerwaffen-Richtlinie. Mit dieser hätte kein einziges Attentat verhindert werden können. Die weitere Verschärfung des Waffengesetzes für den legalen Waffenbesitz erzeuge lediglich ein Placebo, das nichts nutze. Den vielen tausend Sützen werde ihr Sport lediglich unzumutbar erschwert oder im Extremfall ganz unterbunden. Erforderlich seien vielmehr wirksame Maßnahmen gegen den illegalen Waffenhandel und eine Verbesserung des internationalen Informationsaustausches der Sicherheitsbehörden. Der Sützensport müsse weiterhin, trotz gegenteiliger Bestrebungen der EU, uneingeschränkt möglich sein.



Siegfried Schmitt, Bezirksschützenmeister des Bezirks Unterfranken, erteilt den Ideen eines im Schützenwesen vereinigten, großen Frankens eine Absage und macht sich für die bisherige Dreiteilung stark, zumal ausreichend junge Ehrenamtsträger gefunden worden seien. Der unterfränkische Bezirksschützenmeister verabschiedet sich von den Oberfranken, weil er sich nicht mehr der Wiederwahl stellt.

5. Ansprache des stellvertretenden Landesschützenmeisters

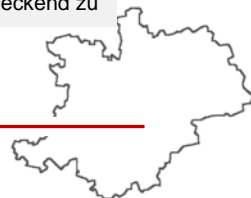
Dieter Vierbeck, stellvertretender Landesschützenmeister, übernimmt die Aufgabe, die Delegierten über die aktuellen Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene zu informieren. Er appelliert gleich zu Beginn seiner Ausführungen an die oberfränkischen Schützinnen und Schützen, in Anbetracht der drohenden Waffenrechtsverschärfung Einigkeit zu zeigen und sich klar zu positionieren. Sportschützen betrieben ihren Sport des Sportes und nicht der Waffen wegen. Deshalb dürfe bei allen Traditionen und dem gewachsenen Brauchtum der Sport nicht vergessen werden. Und dieser dürfe nicht durch bürokratische Hürden Beschränkungen erfahren.

Dieter Vierbeck geht im Folgenden auch näher auf die Bestrebungen der EU-Kommission ein, den legalen Waffenbesitz weiter zu beschränken. Das drohende Verbot von Halbautomaten betreffe auch olympische Disziplinen und stehe in krasssem Widerspruch mit der UNESCO-Erklärung, nach der das Schützenwesen zum immateriellen Kulturgut gehöre. Vielmehr müsse gegen den illegalen Waffenbesitz vorgegangen werden, denn die Schützen seien nicht der Grund des illegalen Waffenbesitzes.

Ebenso seien die Pläne der Berliner Bürokratie nicht hinzunehmen, die so genannten A- und B-Waffenschränke wegen neu gefasster Normen für nicht mehr sicher zu erklären und die legalen Waffenbesitzer zu einer erneuten teuren Anschaffung zu zwingen. Hier müsse der zugesagte Bestandsschutz tragen, zumal die besagten Waffenschränke nach wie vor sicher seien.

Breiten Raum widmet der stellvertretende Landesschützenmeister dem Weiterbildungsangebot des BSSB. Der wirbt dafür, diese Seminare und Lehrgänge sowohl im Sport- als auch im Verwaltungsbereich entsprechend zu nutzen. Besonders macht er auf die Möglichkeit von Seminaren vor Ort aufmerksam.

Das geplante Jugend- und Begegnungshaus des BSSB werde – so der Beschluss gefasst werde – in Oberfranken entstehen. Derzeit werde, so Dieter Vierbeck, ein neutrales Gutachten erstellt, wie eine solche Einrichtung weitgehend kostendeckend zu



betreiben wäre. Ein Verband in der Größe des BSSB müsse ein derartiges Angebot für seine Jugendgruppen bereit stellen, zumal auch Zuschüsse in Aussicht gestellt seien.

Ausführlich begründet Dieter Vierbeck die erforderliche Erhöhung der Verbandsabgabe um 1,70 Euro. In diesem Betrag ist die bereits beschlossene Beitragserhöhung des Deutschen Schützenbundes, aber auch ein Anteil für die Schützengau- und -bezirke enthalten. Der stellvertretende Landesschützenmeister bittet die Delegierten abschließend, dieser Beitragserhöhung zuzustimmen, die für geraume Zeit Planungssicherheit gewährleiste.

Mit der Bitte, am Oktoberfest-Landesschießen 2016 teilzunehmen, sowie dem Dank für die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem Landesverband und seinen Schützengauen und -bezirken beendet Dieter Vierbeck seine Ansprache.

6. Genehmigung des Protokolls der 64. Bezirksversammlung 2015

Das Protokoll der 64. Jahresversammlung des Bezirksverbands Oberfranken im Bayerischen Sportschützenbund, die 2015 in Waischenfeld stattfand, wird nach kleineren Korrekturen genehmigt.

7. Jahresbericht des 1. Bezirksschützenmeisters

Bezirksschützenmeister Alexander Hummel bezeichnet seine Wahl zum Nachfolger von Volker Gottfried im vergangenen Jahr in Waischenfeld als großen Vertrauensvorschuss, der ihn motiviere, sich gemeinsam mit den Mitgliedern des Bezirksvorstands nach Kräften für die Schützensache einzusetzen. Ein Dank Hummels geht an Ehren-Bezirksschützenmeister Volker Gottfried, der ihm nach wie vor als konstruktiver Ratgeber zur Seite stehe.

Hummel informiert über Veränderungen, die sich aus der neuen Zusammensetzung des Bezirksvorstands ergeben. Die bislang ständig besetzte Geschäftsstelle in Bayreuth hat einem sporadisch besetzten Büro in Pettstadt weichen müssen. Die Kommunikation innerhalb des Bezirks ist, bedingt durch die Berufstätigkeit der meisten Mitarbeiter, auf elektronische Medien umgestellt worden.

Angeregt durch die Erfahrungen im Sportbereich ist im vergangenen Jahr begonnen worden, Schritt für Schritt den Weg weg von persönlichen E-Mail-Adressen hin zu Funktionsverteilern wie sport@bssb-ofr.de zu gehen. Neben der durchgehenden



Erreichbarkeit dieser Adressen im Fall von Personalwechslern und ihrer fortwährenden Beständigkeit soll dafür gesorgt werden, dass die Anliegen der Schützinnen und Schützen schnell und effizient an der richtigen Stelle ankommen und zeitnah bearbeitet werden können.

Moderne Kommunikation und ein moderner Auftritt nach außen sind nach den Worten des Bezirksschützenmeisters in der heutigen Zeit das Markenzeichen eines modernen Sportverbands. Und als diesen versteht Alexander Hummel des Bezirksverband Oberfranken im Bayerischen Sportschützenbund (BSSB). Deshalb ist ein einheitliches Markendesign entwickelt worden, das schrittweise auf alle Druckwerke und Werbematerialien des Bezirksverbands Anwendung finden wird, um so dessen Wiedererkennungswert zu erhöhen. Die Entwicklung des neuen Designs ist zudem zum Anlass genommen worden, den Internetauftritt des Schützenbezirks Oberfranken grundlegend zu überarbeiten und neu aufzustellen. Schwerpunkt des neuen Informationsportals ist die übersichtliche und in Kategorien gegliederte Zurverfügungstellung aller Informationen rund um den Schützenbezirk. Die Einbindung sozialer Netzwerke wie Facebook ist ebenso erfolgt wie das responsive Web-Design, das die Anzeigen auf allen – auch mobilen – Endgeräten problemlos ermöglicht. Alexander Hummel stellt den Delegierten die neue Web-Site www.bssb-ofr.de vor, die auf Zustimmung stößt.

Der Bezirksschützenmeister bezeichnet die positive Präsentation des Schützenwesens nach außen als Breiten- und Leistungssport sowie die Betonung des Traditionsbewusstseins als Aufgabe aller Schützengliederungen. Er appelliert vor allem an die Presseverantwortlichen in den Vereinen, Lokalzeitungen immer und immer wieder mit positiven Nachrichten zu versorgen, auch wenn diese oftmals keine Würdigung in Form einer Veröffentlichung erfahren würden. Umso wichtiger werde daher die Nutzung sozialer Netzwerke, der eigenen Internetseite oder der Gemeindeblätter vor Ort sein.

Mitgliederbewegung

Trotz des intensiven und engagierten Werbens um neue Mitglieder hat sich der Schützenbezirk Oberfranken im Geschäftsjahr 2015 nicht dem allgemeinen negativen Trend bei der Mitgliederentwicklung im BSSB entziehen können. Der Schützenbezirk Oberfranken hat zum Stichtag 31. Dezember 2015 nunmehr 32.456 Mitglieder, das sind 385 weniger als 2014. Dies entspricht einem Minus von 1,18 Prozent.



Aufgeteilt auf die Schützengau bedeutet dies:

- Gau Oberfranken West: 11.835 Mitglieder (-146 bzw. -1,2 Prozent)
- Gau Oberfranken Nord: 7.980 Mitglieder (-96 bzw. -0,9 Prozent)
- Gau Oberfranken Nord-Ost: 7.336 Mitglieder (-65 bzw. -0,9 Prozent)
- Gau Oberfranken Süd: 5.295 Mitglieder (-105 bzw. -1,9 Prozent)

Der Schützenbezirk Oberfranken hat ferner 4.167 Zweitmitglieder. Mit 8.923 weiblichen Mitgliedern liegt der Frauenanteil nahezu unverändert bei 27,5 Prozent. Die Zahl der Schüler- und Jugendschützen ist mit 2.366 oder 7,28 Prozent (Vorjahr: 7,55 Prozent) erneut gesunken.

Zwei Vereine haben im Geschäftsjahr 2015 ihren Betrieb eingestellt. Damit besteht der Schützenbezirk Oberfranken jetzt aus 309 Schützenvereinen und Schützengesellschaften.

Alexander Hummel hebt die Schützengesellschaft 1306 Bamberg hervor, die mit 768 Mitgliedern nicht nur den Status der größten Schützengesellschaft Oberfrankens behauptet, sondern mit 103 Mitgliedern auch die meisten Neumitglieder gewonnen hat.

Das stetige Werben um neue Mitglieder – auch im Jugendbereich – zahlt sich nach den Worten des Bezirksschützenmeisters aus. Dies zeigen auch die Vereine, die als Preisträger für die beste Nachwuchsarbeit ausgezeichnet werden: die SG Bamberg, die SG Rothenkirchen und die SG Hummelthal.

Grundsätzlich dankt der Bezirksschützenmeister den Jugendleitern, Schützenmeistern und Vorsitzenden für ihre Bemühungen bei der Mitgliederakquise. Zwar liegt der Fokus dabei im Schüler- und Jugendbereich, aber über die Integration von Menschen mit Einschränkungen und die Aktivierung von Senioren über das Auflageschießen eröffnen sich zusätzliche Möglichkeiten bei der Gewinnung neuer Mitglieder. Jedes einzelne Mitglied ist zudem ein zusätzliches Argument für die öffentliche Hand, Zuschüsse für den Schießstättenbau und damit direkt für den Schießsport zu gewinnen.

Schießstättenbau

Die Zuwendungen aus den Mitteln der Bayerischen Staatsregierung für den Schießstättenbau in Oberfranken haben 2015 insgesamt 135.000 Euro betragen. Der Antragsstau im Bezirk ist zwar durch neue Anträge wieder gestiegen; dennoch bezeichnet Alexander Hummel die Gelegenheit zur Modernisierung von Schießanlagen dank der historisch niedrigen Kreditzinsen als günstig. Wer Investitionen plant, sollte



diese jetzt ins Auge fassen.

Die Mandatsträger vor allem auf Landesebene ruft der Bezirksschützenmeister dazu auf, sich auch 2016 dafür stark zu machen, dass die aktuell ins Auge gefassten Sportfördermittel in Höhe von etwas mehr als 1,7 Millionen Euro im Nachtragshaushalt des Freistaats Bayern auf die Vorjahreshöhe von etwa zwei Millionen Euro angehoben werden. Die Politik ist nach Überzeugung Alexander Hummels angesichts des derzeitigen Antragsstaus in Höhe von 189.000 Euro alleine in Oberfranken gefordert, auch weiterhin ausreichend Mittel zur Verfügung zu stellen, um den Breiten- sowie den Leistungssport im Schützenwesen zu unterstützen.

Hummel weist in diesem Zusammenhang auf die seit Kurzem bestehende Fördermöglichkeit elektronischer Schießstände hin, die neben dem Komfort für die Schützen vor allem zu einer attraktiveren Darstellung des Schießsports führen.

Ehren-Bezirksschützenmeister Volker Gottfried ist für die Schützenvereine Ansprechpartner für alle Fragen des Schießstättenbaus.

Sport

Alexander Hummel weist darauf hin, dass die Position des Bezirkssportleiters seit dem Ausscheiden von Harald Goch im vergangenen Jahr unbesetzt geblieben ist. Die Aufgabe hat kommissarisch stellvertretender Bezirkssportleiter Walter Horcher übernommen, der zusätzlich von Markus Kranitzky unterstützt wird. Hummel bittet darum, beiden Funktionären, die sich bei der Bezirksversammlung zur Wahl stellen, das Vertrauen auszusprechen.

Grundsätzlich ist der Bezirksvorstand ständig auf der Suche nach Unterstützung bei der Bewältigung der vielfältigen und interessanten Aufgaben des Schützenbezirks Oberfranken. Speziell in der Jugend- und Trainerarbeit wird derzeit händeringend nach motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesucht. Mit der Verteilung der Arbeit auf möglichst viele Schultern können die Angebote des Bezirks auch in Zukunft für die Schützengau und Schützenvereine aufrechterhalten oder sogar ausgebaut werden. Als Beispiel nennt der Bezirksschützenmeister die Bezirksmeisterschaften, bei der man auf die Hilfe zahlreicher Mitarbeiter, Kampfrichter und Standaufsichten angewiesen ist. Alexander Hummel wirbt dafür, regen Gebrauch von den Weiterbildungsangeboten zu machen. Ansprechpartner dafür ist der Referatsleiter für Aus- und Weiterbildung, Edmund Seelmann.

Im Bereich der Talentförderung ist dank des Einsatzes von Gewehr-Assistenztrainer



Norbert Bock im vergangenen Herbst ein Schülerkader neu aufgebaut worden. Der Bezirksschützenmeister bezeichnet dies als sehr positives Signal.

Gewehrtrainerin Sabrina Bär sucht derzeit in allen oberfränkischen Schützengauen nach personeller Unterstützung in der Trainerarbeit, um dezentrale Förderangebote für den Schützennachwuchs zu schaffen. Dahinter steht die Überlegung, dass nicht die Schützen weite Wege zu den Trainern antreten müssen, sondern dass die Trainer den Weg zu ihren Schützlingen suchen. Dazu seien aber Angebote aus Vereinen notwendig, die dem Bezirksverband ihre Schießanlagen zur Verfügung stellen.

Neu eingerichtet wurde ein Referat speziell für die Betreuung der Seniorenschützen. Damit wird dem weiterhin steigenden Zulauf in der Disziplin Aufgelegtschießen Rechnung getragen. Das nach mehrjähriger Pause im vergangenen Jahr wieder ausgerichtete Bezirksvergleichsschießen der Senioren in Creidlitz war ein großer Erfolg. Dafür gilt dem neuen Referenten für Senioren, Reinhard Mohr, ein besonderer Dank. Dieser geht auch an die SG Creidlitz, die ihre Schießanlage für diesen Wettbewerb kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Fazit

Grundsätzlich, so Alexander Hummel, ist das Schützenwesen in Oberfranken auf einem guten Weg, den man in den nächsten Jahren konsequent weiter gehen wolle. Dazu benötige der Bezirk die Unterstützung des Landes, seiner Gaue und seiner Vereine. Dafür bedankt er sich – auch mit Blick in die Vergangenheit – herzlich.

Ein besonderer Dank geht an die im vergangenen Jahr ausgeschiedenen Mitglieder des Bezirksausschusses, stellvertretend an den ehemaligen Bezirkssportleiter Harald Goch, für deren geleistete Arbeit.

Ein Dank gilt den Schützenmeistern, Vorsitzenden, Jugendleitern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Vereinen, Gesellschaften und Gilden für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Ihre Arbeit vor Ort ist die Basis für das gesellschaftliche Engagement der Schützenvereine und legt mit der Gewinnung von Mitgliedern den Grundstein für die Verbandsarbeit. Alexander Hummel: „Eure Schützenhäuser und eure sportlichen Erfolge sind das Aushängeschild für unsere ganze Schützenfamilie.“

8. Ergänzungen der Sportberichte

Die Berichte des kommissarischen Bezirkssportleiters Walter Horcher sowie der Referenten, Bezirkstrainer und der Bezirksjugendleitung sind im Jahresheft 2015



abgedruckt.

9. Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Ralf Bauer trägt den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2015 vor. Dieser ist im Jahres-heft veröffentlicht. Das Wirtschaftsjahr 2015 konnte der BSSB-Bezirk Oberfranken positiv abschließen.

10. Bericht der Kassenrevisoren

Die Kassenrevisoren bestätigen Schatzmeister Ralf Bauer eine einwandfreie, übersichtliche und korrekte Buch- und Kassenführung. Die Niederschrift der Kassenprüfer ist im Berichtsheft 2015 abgedruckt.

11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes

Auf Antrag der Revisoren werden der Bezirksschatzmeister und das Bezirksschützenmeisteramt für das Geschäftsjahr 2015 entlastet. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

12. Nachwahl offener Vorstandsposten

Das Amt des Bezirkssportleiters muss neu besetzt werden. Die schriftliche Wahl leitet Ehren-Bezirksschützenmeister Volker Gottfried. Walter Horcher ist der einzige Kandidat. Er erhält 69 Ja- und vier Nein-Stimmen. Walter Horcher nimmt das Amt an. Zu seinem weiteren Vertreter wird Markus Kranitzky gewählt. Er erhält 73 Ja-Stimmen. Das Wahlprotokoll ist dem Originalprotokoll der Bezirksversammlung beigelegt.

13. Ehrungen und Proklamation der Bezirksschützenkönige

Volker Gottfried, Ehrenschiitzenmeister des Bezirksverbands Oberfranken im Bayerischen Sportschiitzenbund (BSSB), wird mit der Herzog-Ernst-Nadel geehrt. Er ist der vierte Träger der Auszeichnung, die nach der Ehrenmitgliedschaft die höchste ist, die der BSSB Oberfranken vergeben kann. Mit der Verleihung werden die herausragenden Verdienste gewürdigt, die sich Volker Gottfried um das oberfränkische Schiitzenwesen erworben hat. Gottfried stand zehn Jahre an der Spitze von über 33.000 Schiitzinnen und Schiitzen in Oberfranken, die in mehr als 300 Vereinen zwischen Hof und Bamberg, zwischen Bayreuth und Coburg organisiert sind. Bezirksschiitzenmeister Alexander Hummel würdigt die Verdienste Volker Gottfrieds. Er ist seit 56 Jahren



Mitglied eines Bayreuther Schützenvereins und habe sein Amt stets mit Herzblut und Leidenschaft ausgefüllt. Er habe das Schützenwesen in Oberfranken sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Bereich erfolgreich weiterentwickelt. Der BSSB-Bezirksverband sei heute eine der erfolgreichsten Talentschmieden für Schützinnen und Schützen in Bayern. Das belegten zahlreiche Deutsche, Europa- und Weltmeistertitel, die Sportlerinnen und Sportler aus den Leistungszentren des BSSB-Bezirksverbands in den vergangenen zehn Jahren nach Oberfranken geholt haben.

Günter Schlenzig (SG Coburg) wird mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB) in klein-rot ausgezeichnet, Sebastian Heim (SG Kronach) mit dem Ehrenzeichen des Deutschen Schützenbundes (DSB) in klein-rot. Das groß-rote Ehrenzeichen des BSSB erhalten Manfred Dreßel (SG 1965 Neuensorg), Klaus Gottfried (ZSG 1909 Goldkronach), Jürgen Marx (ZSV Freischütz Pfannenstiel) und Peter Pinzer (PSG Wunsiedel).

Das DSB-Ehrenkreuz in Bronze geht an Thomas Hoffmann (Frankonia Neuses), das DSB-Ehrenkreuz in Silber an Manfred Günther (SV Wachholderbusch) und Horst Hempel (Turnerschaft Marktredwitz-Dörflas), das BSSB-Ehrenkreuz Groß-Silber an Oberfrankens Bezirkssportleiter Walter Horcher (Rattelsdorf). Georg Bayer (SV St. Sebastian Thurn) wird mit dem BSSB-Böllerehrenzeichen in Gold geehrt.

Proklamation der Bezirksschützenkönige

Ina Götz, Mitglied der Schützengesellschaft Bad Berneck, wird als neue oberfränkische Bezirksschützenkönigin proklamiert. Bei den Jungschützen hat sich Katja Linz von der SG „Die alten Treuen“ Neudrossenfeld die Königswürde gesichert.

14. Vergabe Bezirksversammlung 2017

Die 66. oberfränkische Bezirksversammlung 2017 findet im Gau Nord statt.

15. Anträge

Zur 65. Bezirksversammlung liegen keine Anträge vor.



16. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes

Es werden keine Anfragen an den Bezirksvorstand gerichtet.

17. Schlusswort

Bezirksschützenmeister Alexander Hummel dankt den Delegierten für ihre Teilnahme an der 65. ordentlichen Versammlung des BSSB-Bezirks Oberfranken in Wachenroth und schließt die Versammlung.

Wachenroth, 3. April 2016

Alexander Hummel
Bezirksschützenmeister

Günter Schlenzig
Schriftführer



Die 'Bestschützerinnen und -schützen 2015' im Schützenbezirk Oberfranken





Gruppenbild aller neuer Träger des Ehrenzeichens 'BSSB groß-rot' mit 1. BezSM A. Hummel: Günter Schlenzig (Coburg), Peter Pinzer (Wunsiedel), Jürgen Marx (Pfannenstiel), Manfred Dreßel (Neuensorg) und Klaus Gottfried (Goldkronach)



Hohe Ehrungen für verdiente Schützen: 1. BezSM Hummel mit Horst Hempel (Markredwitz-Dörflas), Thomas Hoffmann (Neuses), Georg Bayer (Thurn), Walter Horcher (Post SV Bbg.) und Adolf Reusch, Torsten Spickmann & Dieter Vierbeck





Ehrenbezirksschützenmeister Volker Gottfried (3. v. l.) nach der Ehrung mit der Herzog-Ernst-Nadel, der höchsten Auszeichnung im Schützenbezirk Oberfranken, zusammen mit 3. LSM Dieter Vierlbeck (2. v. l.).



Der neue oberfränkische Königshaus mit 1. Ritter Thomas Jena (2. v. l.), 1. Jugendritter Tobias Geiger, 2. Jugendritterin Miriam Zwingmann, Bezirksschützenkönigin Ina Götz und 2. Ritter Jürgen Schwarzmann umrahmt von 1. BezSpL Walter Horcher (l.) und 1. BezSM Alexander Hummel (r.)



Vorwort der Bezirkssportleitung

Liebe Schützenschwestern und
Schützenkameraden,

1. Bezirkssportleiter

Walter Horcher
w.horcher@bssb-ofr.de



wir befinden uns nunmehr im Jahr „eins“ nach der offiziellen Wahl und haben immer noch viel Arbeit vor uns. Dennoch haben wir auch viel erreicht, dies ist vor allem unseren engagierten Mitarbeitern zu verdanken.

Die Bezirksmeisterschaft als größte sportliche Veranstaltung wurde unfallfrei und aus meiner Sicht professionell und ruhig durchgeführt - hier gilt mein besonderer Dank Markus Kranitzky, der im Vorfeld ungezählte Stunden investierte.

Auch der Startkartenversand der Bayerischen und Deutschen Meisterschaft - ein nicht zu unterschätzender zeitlicher Aufwand- wurde von Torsten Spickmann perfekt erledigt.

Am Ende einer Meisterschaft steht der Druck und Versand der Urkunden und Medaillen an, hier hat Reinhard Kraus wieder in gewohnter Weise seine Zeit investiert.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die sich bei der Bayerischen Meisterschaft die Urkunden der Bezirksmeisterschaft abgeholt bzw. sogar für andere mitgenommen haben, denn das spart dem Bezirk in Summe viel Geld, das wir in andere Maßnahmen für den Sport investieren können.

Auch die pünktliche Meldung für das Bayerische bzw. Deutsche Meisterschützenabzeichen darf ich erwähnen, wobei zumindest für das Bayerische die Zahl der Anträge etwas zurückgegangen sind - hier können Sie als Sportleiter Ihren Schützen eine kleine Ehrung zukommen lassen. Zur Erleichterung unserer Arbeit darf ich aber darum bitten, dass nur noch aktuelle und am Rechner ausgefüllte Anträge eingereicht werden.

In den nachfolgenden Berichten der Referenten und Trainer erfahren Sie mehr über die vielfältigen Maßnahmen, die im Schützenbezirk durchgeführt wurden und wir arbeiten an weiteren Angeboten.

Gratulieren möchte ich allen Aktiven, die bei den Meisterschaften vordere Plätze belegt haben sowie den Schützen, die Oberfranken international vertreten durften.

Zum Schluss möchte ich mich beim Bezirksschützenmeisteramt, bei allen Fachreferenten und Trainern, allen Mitgliedern der Bezirkssportleitung und den Gausportleitungen für die gute und kooperative Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern bei der Bezirksmeisterschaft und sonstigen Veranstaltungen des Bezirkes, denn ohne euch wäre vieles nicht machbar. Den aktiven Schützinnen und Schützen wünsche ich für das laufende Sportjahr "Gut Schuss".

gez.
Walter Horcher
1. Bezirkssportleiter



Oberfrankenliga LP

Die Oberfrankenligasaison 2016/17 startete wieder mit 8 Mannschaften:

- SG 1354 Coburg (N)
- SV Creidlitz (N)
- Freihand SV Pettstadt 1910 (W)
- SG 1926 Einberg (N)
- SV Tell Löhliitz (S)
- „Die alten Treuen“ Neudrossenfeld 2 (S) (Aufsteiger)
- Freihand-SV Bad Staffelstein (N) (Aufsteiger)
- ZSV Freischütz Pfannenstiel (NO) (Absteiger Bayernliga)

Schießleiter Oberfrankenlige LP

Claus Geuther
ofrliga-lp@bssb-ofr.de



Neu ab dieser Saison ist, dass wir den „rwk-onlinemelder.de“ von Helmut Vogt mit Planung und Ergebnismeldung vollumfänglich benutzen. Hier werden wir von unserem fachlichen versierten (EDV) Uwe Müller-Stedefeld unterstützt. Die Ergebnisdarstellung auf der Homepage ist fast zu einem Liveticker avanciert.

Selbstverständlich möchte ich auch den Sportkamerad Christian Ulrich von der SG 1354 Coburg erwähnen, der für die kompletten elektronischen Stände und die dazugehörige EDV in Coburg verantwortlich ist.

Den Ligaleiter Klaus Jentsch möchte ich auch nicht vergessen zu erwähnen, der mit seiner langjährigen Tatkraft als RWK-Leiter der Liga zu solcher Stärke und Darstellung verholfen hat. Leider gibt er zum Saisonende die Ligaleitung aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen auf.

Alle Wettkampftage waren sportlich sehr fair und ohne Zwischenfälle. Der Tabellenendstand lautet wie folgt:

Mannschaft	MP	EP	Ringe	Ø-Ringe
1. SV Creidlitz 1	24 : 4	52 : 18	24557	1754,07
2. SG 1354 Coburg 1	20 : 8	46 : 24	24431	1745,07
3. Freihand SV 1910 Pettstadt 1	18 : 10	36 : 34	24193	1728,07
4. SV Tell Löhliitz 1	16 : 12	39 : 31	24300	1735,71
5. Freihand-SV Bad Staffelstein e.V. 1	16 : 12	37 : 33	23849	1703,50
6. Die alten Treuen e.V. Neudrossenfeld 2	10 : 18	31 : 39	24137	1724,07
7. ZSV Freischütz Pfannenstiel 1	2 : 22	9 : 51	20199	1442,79
8. SG 1926 Einberg 1	2 : 26	20 : 50	23634	1688,14

Wir gratulieren der Mannschaft des SV Creidlitz zur diesjährigen Meisterschaft und wünschen unseren Schützenfreunden viel Erfolg beim Ausscheidungsschießen zum Aufstieg in die Bayernliga.

Coburg, Februar 2017

gez.
Claus Geuther
Schießleiter



Oberfrankenliga LG

Mit der SG Bad Berneck schaffte wieder eine oberfränkische Mannschaft den Sprung in die Bayernliga. Leider meldete die SG 1850 Wirsberg ihre Mannschaft am Ende der Saison ab. Als Absteiger

war Bavaria Effeltrich und Unterkotzau-Hofeck gesetzt. Durch diese Konstellation wurden vier Aufsteiger benötigt. Der 1. der Gruppe Süd/Nord-Ost, Geroldgrün 2 durfte nicht aufsteigen, da nur eine Mannschaft eines Vereines in der Oberfrankenliga starten darf.

Der 2. der Gruppe, Obersees konnte aus personellen Gründen nicht aufsteigen. Erst der 3. dieser Gruppe, die HSSV Hof, war in der Lage aufzusteigen. Aus der Gruppe Nord/West sind die ersten beiden, die SSG Lichtenfels und ZSG Germania Wiesenthau, aufgestiegen. Um die Liga komplett zu machen, durfte ein Absteiger in der Liga bleiben. Bavaria Effeltrich war dazu leider nicht mehr in der Lage, aber Unterkotzau-Hofeck war dazu bereit. Somit war nach langem hin und her die Oberfrankenliga LG mit acht Mannschaften komplett.

Die Wettkämpfe wurden dieses Jahr auf den Anlagen der Kgl. priv. SSG Lichtenfels und der SG Speichersdorf durchgeführt. Am Ende der Runde waren „Die Alten Treuen“ Neudrossenfeld mit nur einem verlorenen Wettkampf auf dem ersten Platz, gefolgt von der SG Geroldgrün. Absteigen muss Germania Wiesenthau, die nach 10 Jahren wieder ein Jahr in dieser Liga vertreten war und Unterkotzau-Hofeck.

In der Einzelwertung siegte Lorenz Gluth (SG Geroldgrün) mit einem Schnitt von 391,83 Ringen, da zeigte sich seine Bundesliga Erfahrung. Ihm folgten Christopher Schubert (AT Neudrossenfeld) mit 388,07 Ringen und Marco Zahn (Tell Lölitz) mit 387,21 Ringen.

Für die Zukunft hoffe ich auf das gleiche Engagement der Mannschaftsführer, Schützen sowie der Standbetreiber. Hervorzuheben ist wieder das faire Miteinander aller Beteiligten.

Abschlusstabelle der Oberfrankenliga LG 2016/17:

1. AT Neudrossenfeld
2. SG Geroldgrün 1
3. Tell Löhliitz 1
4. SG Ludwigsstadt
5. HSSV Hof
6. Kgl. priv. SSG Lichtenfels
7. ZSG Germania Wiesenthau
8. Unterkotzau-Hofeck

gez.
Walter Horcher
Ligaleiter

Ligaleiter Oberfrankenliga LG

Walter Horcher
w.horcher@bssb-ofr.de





V. l. n. r.: 1. BezSM A. Hummel, Vizemeister SG Geroldgrün (gelb), Meister Alte Treue Neudrossenfeld (Mitte) und Dritter SV Tell Löhltitz (schwarze Trainingsjacke) mit Ligaleiter Walter Horcher (rechts). (Quelle: Schützenbezirk Oberfranken)



Bayernliga: Meisterschaft für Andreas Hofer Sassanfahrt e. V.

Die Schützen aus Sassanfahrt bauten am Finaltag der Bayernliga in Coburg ihre Tabellenführung auf 8 Punkte aus und können nun am **08. April** auf der Olympiaschießanlage in Hochbrück zum dritten Mal innerhalb von 4 Jahren an der Qualifikationsrunde zur **2. Bundesliga Süd** teilnehmen. Mit einem 5:0 Sieg gegen Tell Laaber und einem 4:1 Sieg gegen Ehenbachtaler Holzhammer boten sie eine eindrucksvolle Leistung zum Ende der Saison. Während der zweite oberfränkische Vertreter, der Aufsteiger Bad Berneck, einen hervorragenden 4. Platz errang, muss die zweite Mannschaft des Bundesligisten SG Coburg als Vorletzter leider absteigen.

Der Sassanfahrtle Trainer Peter Friedel konnte folgendes Team einsetzen: Sebastian Drawert, Stephanie Friedel, Christian Holland, Lena Friedel und Julia Lochau (Ersatz: Daniela Jäkel). Sebastian Drawert war mit einem Ringdurchschnitt von 392,14 der zweitbeste Schütze in der Bayernliga Nord/Ost.

Tabelle: Bayernliga Nord/Ost

Verein	WK	Punkte	Einzel
1. SG „A. Hofer“ Sassanfahrt	14	24:4	46:24
2. G'mütlichkeit Luckenpaint	14	16:12	44:26
3. SG „Eichenlaub Saltendorf 2	14	16:12	42:28
4. SG Bad Berneck 1	14	14:14	34:36
5. Ehenbachtaler Holzhammer 1	14	14:14	33:37
6. SG 1925 Neumühle	14	12:16	32:38
7. SG „1354“ Coburg 2	14	8:20	27:43
8. SG „Tell“ Laaber	14	8:20	22:48



Die Mannschaft und ihr Trainer:
Peter Friedel, Lena Friedel, Sebastian Drawert, Julia Lochau mit der Meisterschale, Christian Holland, Stephanie Friedel sowie 1. BezSM Alexander Hummel (v. l. n. r.)

Walter Lochau
1. Vorsitzender A. H. Sassanfahrt



Blick in die 1. Bundesliga Luftgewehr

Die erste Mannschaft der SG Coburg ist in der Saison 2016/2017 ohne ihre langjährigen Betreuer in Bundesliga Süd des DSB gestartet.

Als sportlicher Leiter fungiert der erfahrenste Schütze Jürgen Wallowsky, die Betreuung hat Reinhard Mohr übernommen. Von vielen „Experten“ wurden die Coburger vor Saisonstart als Abstiegs kandidat gehandelt bis die Truppe vom ersten Wettkampfwochenende in Waldkraiburg mit zwei Siegen (4:1 gegen Fürth und 5:0 gegen der „Bund“ München) als Tabellenführer zurückkam.

Das zweite Wochenende in München stand für uns unter keinem guten Stern, denn unsere beiden tschechischen Olympiateilnehmerinnen Nikola Mazurova und Adala Bruns konnten aus familiären Gründen nicht in das Wettkampfgeschehen eingreifen. So mussten wir trotz unseres wacker kämpfenden Ersatzmanns Sandro Schrüfer zwei knappe Niederlagen gegen die HSG München und den Tabellenführer aus Prittlbach hinnehmen.

Unser Heimkampf vor vielen hundert Fans in der Angersporthalle brachte zwei Siege gegen Brigachtal sowie Affalterbach und für uns den Tabellenplatz vier, der zur Teilnahme an der Endrunde in Paderborn nötig ist. Als nächstes traten wir in der Halle des Aufstiegers Saltendorf gegen Waldkraiburg an und siegten durch die Teilnahme von Adala Bruns mit 4:1 wodurch wir in der Tabelle auf Platz zwei vorrücken konnten. Highlight dieses Wettkampfes waren die 400 Ringe von unserem „Wallo“, was von der ganzen Halle frenetisch gefeiert wurde.

Das vorletzte Wettkampfwochenende führte uns nach Petersaurach, wo wie am Samstag gegen die Gastgeber eine unglückliche 3:2 Niederlage mit zwei verlorenen Stechschüssen wegstecken mussten. Am Sonntag konnten wir dann mit 3:2 gegen Niederlauterbach die Oberhand behalten, und den zweiten Tabellenplatz hinter den jetzt bereits als Meister feststehenden Schützen aus Prittlbach verteidigen.

Auf der letzten Station der Saison mussten wir Anfang Januar ins badische Brigachtal reisen. Leider ließ uns unsere Nummer eins Nikola Mazurovo kurzfristig im Regen stehen und fuhr nicht mit zu den Wettkämpfen. Dank Sandro Schrüfer, der über Nacht einsprang, konnten wir überhaupt noch antreten, da auch alle anderen startberechtigten Schützen wichtigeres als Schießen an diesem Wochenende vorhatten. So kam es durch zwei 4:1 Niederlagen und für uns absolut unglücklichen Ergebnissen in allen anderen Paarungen, doch noch dazu, dass wir am Ende auf dem undankbaren fünften Platz landeten.

Aber wir sind nicht abgestiegen.

gez.
Reinhard Mohr



Bericht der Bezirksdamenleiterin

**Referent
Bezirksdamenleiterin**

Simone Hackenschmidt
damen@bssb-ofr.de



Am 13. März 2016 wurde der
"Drei-Franken-Cup - Bezirke MFR-
OFR-UFR" durchgeführt.

Gastgeber war der Bezirk Mittelfranken. Geschossen wurde in den Disziplinen Luftgewehr Freihand und Auflage, Luftpistole Freihand und Auflage sowie Bogen Recurve. Unsere Schützinnen hatten an diesem Tag ihr Bestes gegeben. Mittelfranken wurde mit 2.750,7 Punkten Bezirkssieger, gefolgt auf Platz 2 Bezirk Unterfranken mit 3581,5 Punkten und Bezirk Oberfranken 383,6 Punkte; für Oberfranken konnte keine Mannschaftspunktezahl ermittelt werden, da nur 6 von 15 Schützinnen angetreten sind.

Zum „Drei-Franken-Treffen“ der Bezirksdamenleiterinnen/Gaudamenleiterinnen trafen sich am 24.07.2016 alle Bezirks- und Gaudamenleiterinnen der Bezirke Mittel-, Ober- und Unterfranken in Ramsberg (Mittelfranken). Hier konnten die Gaudamenleiterinnen einmal über den Tellerrand der Kolleginnen blicken, Erfahrungen austauschen und auch neue Ideen sammeln. Interessant war hier auch der Vortrag über den Erwerb der Ehrenamtskarte, sowie die Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung im Bayerischen Schützenbund.

Im August 2016 bin ich zur neuen Bezirksdamenleiterin ernannt worden.


Am 04. September 2016 lud ich die Gaudamenleiterinnen der Gauen Nord, Nord-Ost, Süd und West zu einem Treffen ein, um geplante Wettkämpfe terminlich abzustimmen.

Die Bezirksdamenleiterinnen aus Bayern trafen sich zusammen mit der Landesdamenleitung zur Herbstsitzung am 15.10.2016 in München/Hochbrück. Hier ließ man das Jahr 2016 Revue passieren und die Weichen für 2017 wurden gestellt.

Das Gauvergleichsschiessen der Damen konnte nach längerer Pause im November bei der Schützengesellschaft Münchberg (Nord-Ost) durchgeführt werden. Nach einem spannenden Wettkampf konnte hier der Gau Süd mit den Meisten Punkten gewinnen.

Mit freundlichem Schützengruß

gez.
Simone Hackenschmidt
Bezirksdamenleiterin



07.05.2017: „Drei-Franken-Cup“
bei SG Hubertus 1895 Versbach



Bericht der Oberfränkischen Schützenjugend

Auch im Jahr 2016 war die oberfränkische Schützenjugend wieder auf zahlreichen Veranstaltungen vertreten.

Referent Schützenjugend

Fabian Wäschenfelder
f.waeschfelder@bssb-ofr.de



Vom 6. bis 8. Mai besuchte die Bezirksjugendleitung den Landesjugendtag, der in Velburg in der Oberpfalz stattfand. Neben einem interessanten Rahmenprogramm, nahmen wir auch am Empfang mit dem Bürgermeister und den Landesjugendsitzungen teil.

Eine Woche später, am 14. Mai, fand schon der Bezirksentscheid des RWS Shooty Cups statt, der beim SV Creidnitz 1963 e.V. (Gau Nord) ausgerichtet wurde. Dabei konnten sich zwei unserer Schüler Luftgewehr Mannschaften für den Landesentscheid qualifizieren.

Am 12. Juni fand dann schließlich der 34. ordentliche Bezirksjugendtag bei der ZiSt SG Schney 1887 e.V. (Gau Nord) statt. Unser bisheriger 1. Bezirksjugendleiter Patrick Müller hatte schon im Vorfeld seinen Rücktritt aus der Bezirksjugendleitung erklärt und daher wurde ich von der Versammlung zu seinem Nachfolger gewählt. Meine bisherige Funktion als stellvertretender Bezirksjugendleiter übernahm Tobias Nitschke und als weiterer Stellvertreter wurde Martin Werner nach einem Jahr Abwesenheit aus der Bezirksjugendleitung wieder gewählt. Bei den Bezirksjugendsprechern gab es keine Veränderungen, da es sich nur um eine Nachwahl handelte.

Den Bayernpokal 2016, der am 18. Juni stattfand, konnten wir Oberfranken trotz guter Leistungen nur als Achter beenden.

Auch 2016 war es erneut nicht möglich einen JASS Lehrgang anzubieten. Jedoch wurde nach dem Bezirksjugendtag, die intensive Planung für einen Lehrgang in 2017 gestartet. Die Termine werden voraussichtlich der 17. und 18. sowie der 24. und 25. Juni 2017, der Ausrichtungsort ist noch offen. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei Florian Müller bedanken, der uns maßgeblich bei den Planungen unterstützt hat und bei meinem Stellvertreter Tobias Nitschke für die Organisation.

Auch die Personalveränderungen werden uns 2017 in der Bezirksjugend leider weiter auf Trapp halten. Wie der Stand momentan aussieht, suchen wir neben einem neuen stellvertretenden Bezirksjugendleiter auch neue Bezirksjugendsprecher/innen. Alle, die sich für die Mitarbeit in der Bezirksjugend interessieren, können sich gerne an das Bezirksschützenmeisteramt oder direkt an mich wenden.

Für die genauen Ausschreibungen verweise ich Euch auf das Ausschreibungsheft des BSSB, das unter www.bssj.de in der Infothek zu finden ist und auf die Einladungen zu den Veranstaltungen, die noch folgen.



Ich möchte mich abschließend bei allen Übungsleitern und Trainern, den Gaujugendleitern und Referenten für die gute Zusammenarbeit und die erbrachten Leistungen in 2016 bedanken.

Außerdem geht ein Dank an alle Betreuer und Eltern sowie nicht zuletzt auch an die Jugendlichen selbst, die ihre Freizeit opfern, um an den Wettkämpfen teilzunehmen.

Ich hoffe wir können alle gemeinsam das Jahr 2017 für die oberfränkische Schützenjugend erfolgreich gestalten und somit unsere Jugend weiter nach vorne bringen.

Mit besten Schützengrüßen

gez.
Fabian Wäschenfelder
1. Bezirksjugendleiter



Dezentrale Ausbildung zum / zur „Jugendassistent/in“

Die oberfränkische Schützenjugend lädt zur dezentralen Ausbildung für angehende Jugendleiter/-innen vor Ort ein, um den Teilnehmern Zeit und Fahrtkosten zu ersparen. Diese Ausbildung ermöglicht eine Grundlagen-Qualifikation für die Beaufsichtigung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Sie wird in zwei Bausteinen angeboten.

Jugendbetreuer / in 22 Unterrichtsstunden Von Freitagabend bis Sonntagnachmittag Teilnahmebescheinigung	+	Jugendassistent / in 18 Unterrichtsstunden Von Samstagmorgen bis Sonntagnachmittag Ausweis
---	---	--

Mit dieser „Jass-Ausbildung“ kann an einer um 20 Unterrichtsstunden verkürzten Übungsleiter-J-Ausbildung teilgenommen werden.

Die Ausbildung wird von in der Jugendarbeit erfahrenen Dozenten, sowie von Jugendtrainern und Übungsleitern, nach den Übungsleiter-J Richtlinien des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst und der Bayerischen Schützenjugend im BSSB e.V. vorgenommen. Nur so ist eine verkürzte weitere Ausbildung möglich.

Lehrgangsziel:

Kinder und Jugendliche verantwortungsbewusst zu beaufsichtigen und zu betreuen, sowie ihre Interessen zu vertreten.

Ausbildungsinhalte für das erste Wochenende [Baustein 1]

(Jugendbetreuer / in):

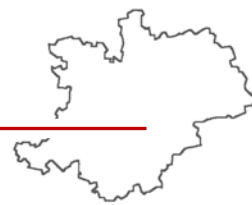
Aufgaben eines Jugendbetreuers, allgemeine Rechtsbegriffe, Aufsichtspflicht und Haftung, Führungsstile, demokratische Verhaltensweisen und Strukturen, anatomische und physiologische Grundlagen, Entwicklungsphasen, Belastungs- und Leistungsfähigkeit im Kindes- und Jugendalter, Aufbau einer Übungsstunde, Ausdauertraining, freizeitbezogene Körpererfahrungs- und Koordinationsspiele und Spiele auf kleinstem Raum.

Ausbildungsinhalte für das zweite Wochenende [Baustein 2]

(Jugendassistent / in):

BSSB-Organisation, Meldewesen, Versicherungen, Grundlagen der Zuschüsse für die Jugendarbeit, Grundlagen für Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Bogen.
 Unterstützt von:

- | | |
|--|---|
| Lehrgangsleitung: | Tobias Nitschke |
| Lehrgangsorte: | Schützenverein ZSTG Burgebrach
Falkweg 43, 96138 Burgebrach
Schützenverein Orion Burgwindheim
Siedlungsstr. 15, 96154 Burgwindheim
(Übernachtungsmöglichkeit in der Nähe vorhanden) |
| Termine
(erstes Wochenende) | Freitag, 16. Juni 2017, 18:00 bis 22:00 Uhr
Samstag, 17. Juni 2017, 08:00 bis 17:15 Uhr
Sonntag, 18. Juni 2017, 08:00 bis 17:30 Uhr |



**Termine
(zweites Wochenende)**

Samstag, 24. Juni 2017, 08:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag, 25. Juni 2017, 08:00 bis 16:30 Uhr

Lehrgangsgebühr:

40,- € pro Einzel-Wochenende; 80,- € für die Gesamtmaßnahme. In der Lehrgangsgebühr enthalten sind, Mittagessen am Samstag und Sonntag, Referentenhonorare, Lehrgangsmaterialien und der Ausweis.
Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Die Lehrgangsgebühr ist nach der Anmeldung auf das Konto des Oberfränkischen Schützenbundes zu überweisen:

IBAN DE76 7739 0000 0000 7340 04
BIC GENODEF1BT1 bei der **VR-Bank Bayreuth**
Stichwort: Jugendassistent 2017 + Name des Teilnehmers

Im Anschluss erhält jeder Teilnehmer eine Einladung

Mitzubringen:

Schreibzeug und Din-A 4 Ordner, wenn möglich aktuelle Sportordnung sowie für das zweite Wochenende zusätzlich LP/LG-Ausrüstung.

**Teilnehmerkreis und
Ausweis:**

Mindestalter 18 Jahre. Voraussetzung zur Teilnahme sind Schießleiterausbildung für Luftdruckwaffen (Qualifizierung als Standaufsicht) und ein aktueller Erste-Hilfe-Kurs (mind. 16 UE und nicht älter als 3 Jahre).

Die Ausweisübergabe erfolgt erst nach Absolvierung der vorgenannten Kurse und der kompletten Teilnahme an beiden Bausteinen. Der Ausweis gilt als Nachweis für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen nach

§27 WaffG und berechtigt zur Beantragung der Juleica (Jugendleiter-Card).

Die Ausschreibung richtet sich in erster Linie an oberfränkische Teilnehmer und ist auf insgesamt 25 Teilnehmer begrenzt. Interessenten von Nachbarbezirken können sich unter Vorbehalt anmelden und werden berücksichtigt, wenn ausreichende viele Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen.

Verbindliche Anmeldung bis 23.04.2017 an:

Tobias Nitschke
Zum Weidig 36
96138 Burgebrach

E-Mail: t.nitschke@bssb-ofr.de



Biathlon-Lichtgewehre und Laserschießkino

Zur Unterstützung der Mitgliederwerbung und Öffentlichkeitsarbeit stellt der Schützenbezirk Oberfranken seinen Gauen und Vereinen **zwei Biathlon-Lichtgewehre** der Fa. Anschütz leihweise zur Verfügung. Die Systeme können über Batterien betrieben werden und sind so komplett ortsunabhängig einsetzbar.



Zudem wurde mit Zuschüssen des Bezirks Oberfranken ein portables **Laserschießkino** mit insgesamt neun verschiedenen **sportlichen Schießspielen** angeschafft. Das Multimedia-System ist in einer kompakten Transportbox untergebracht und kann innerhalb weniger Minuten aufgebaut werden. Das Paket beinhaltet **je eine Licht-Langwaffe** für den Jugend- und Erwachsenenbereich sowie eine **Licht-Kurzwaffe**. Gleichfalls nutzbar ist das Paket z. B. auch auf Messen

zur Präsentationszwecken zur Wiedergabe von Werbefilmen oder Vortragsfolien.

Für beide Systeme führt die Bezirksgeschäftsstelle einen Reservierungskalender. Die Reservierung erfolgt entsprechend des Eingangs und ist direkt per E-Mail (geschaeftsstelle@bssb-ofr.de) möglich. Grundsätzlich soll ein Zeitraum von drei Tagen nicht überschritten werden.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierungsanfrage und wünschen bei der Mitgliederwerbung viel Erfolg!



Bericht der Bezirkstrainerin Pistole

Referent Pistole

Kerstin Schmidt
trainer-pistole@bssb-ofr.de



Das erste Stützpunkttraining in diesem Jahr fand am 7. Januar bei der SG 1903 Redwitz statt.

Im Stützpunkt können folgende Pistolendisziplinen kostenlos trainiert werden:

Luftpistole / Mehrschüssige Luftpistole / Mehrkampf Luftpistole / Freie Pistole / Sportpistole / Olympische Schnellfeuerpistole

Schwerpunktmäßig und nach Absprache werden alle Disziplinen trainiert.

Unser Bezirk beteiligt sich weiterhin an der Pistolenoftensive des BSSB. Alle Schützenvereine können bei Interesse Trainingseinheiten vereinbaren.

Beim Neujahrscup am 31. Januar haben 4 Nachwuchsschützen teilgenommen. Axel Teller, von den AT Neudrossenfeld, erreichte in der LP mit 172R./168R. den Platz 3. Simon Probst (SSV Hof) erreichte ebenfalls Platz 3 bei der LP Jun-A mit 545R./547R.

An der Trainerweiterbildung in Lichtenfels durch unseren Bezirk am 13.03.16 habe ich teilgenommen.

Der Eröffnungswettkampf zur Qualifikation für den Bayernkader fand am 2. April 2016 in Hochbrück statt. Ronja Präcklein, AT Neudrossenfeld, belegte den 4. Platz bei den LP Schülern mit 161R./168R. Von unserem Bezirk waren drei Pistolenschützen dabei.

Am Bezirksschützentag in Wachenroth am 3. April 2016 habe ich teilgenommen.

Über das Abschneiden unserer Kadenschützen bei der Bezirksmeisterschaft verweise ich auf die Ergebnislisten, die vom 1. BezSpL im Internet veröffentlicht worden sind.

Zum Bayernpokal, der ebenfalls zur Qualifikation für den Bayernkader herangezogen wird, starteten wir am 18.06.2016 mit 6 Teilnehmern aus Oberfranken. Leider hatten wir keinen Starter bei der FP.

Ein toller Erfolg für Hendrik Schmitt von den Scharfschützengesellschaft Staffelstein: Er schoss sich in der SP mit 504 R. gesamt auf den 3. Platz in der Einzelwertung. Die Bezirksmannschaft (Gewehr/Pistole/Bogen) erreichte mit 18 Pkt. in der Gesamtwertung Platz 8.

An der Bayerischen Meisterschaft im Juni/Juli nahmen aus dem oberfränkischen Bezirk wieder viele Starter teil.

Hervorzuheben ist hier der 2. Platz bei den LP Schülern für Axel Teller, AT Neudrossenfeld, mit 178R. Die Schülermannschaft Luftpistole der AT Neudrossenfeld erreichte mit 524 R. den 1. Platz mit den Schützen: Ronja Präcklein 169R., Axel Telle 178R. und Vanessa Lochmüller (177R.).



Alexandra Bitter vom SV Schwabachtal Hetzles schoss in der LP Damenklasse 372R. und qualifizierte sich als 6. für das Finalschiessen. Nach einem spannenden Finale wurde sie mit 174,6R. mit Zehntelwertung 3. Bay. Meisterin.

Simon Probst vom SV Hof wurde mit 374 R. Bay. Vizemeister bei der LP Junioren A. Die Mannschaft LP Damen von den AT Neudrossenfeld erreichte mit 1059R. Platz 3 mit den Schützinnen: Astrid Wällisch (361R.), Marianne Maier (335R.) und Antje Heinrich (363R.). Die Mannschaft LP Herren der SG Coburg wurde Bay. Vizemeister mit 1120R. mit den Schützen: Helmut Stubenrauch (376R.), Christian Huber (374R.) und Dieter Hammerbacher (370R.). Helmut Stubenrauch wurde Bay. Meister mit 573R. bei der SP Herren.

Simon Probst vom SV Hof erreichte den 3. Platz mit der FP Jun-A mit 516R. und in der SP nach einem spannenden Stechen nach dem neuen Finalmodus mit 16R. den Platz 2. Ich selbst erreichte den Bay. Vizemeister in der SP Damen Alt mit 543R.

Alle weiteren Platzierungen sind aus dem Internet ersichtlich.

Zum Landesschützenmeisterpokal in Hochbrück am 13. August 2016 haben ferienbedingt aus unserem Bezirk leider keine Schützen teilgenommen.

Am 16.10.2016 war ich auf Trainerfortbildung in Hochbrück.

An der Pistolenoffensive des Bezirks hat sich die SG Kronach erfolgreich beteiligt: 12 Teilnehmer haben am 27.10.16 am Kurs „Sportpistole Theorie und Praxis“ teilgenommen. Am 8.12.16 folgte ein intensives Duelltraining auf die Lichtenanlage im Kaderstützpunkt bei der SG Redwitz.

An der Sportausschusssitzung des Bezirkes am 26.11.2016 in Himmelkron habe ich teilgenommen.

Derzeit wurde noch kein Bezirkskaderschütze/in in den Bayernkader berufen.

Finanzielle Belastung des Bezirkes im Jahr 2016:

Vom BSSB wurden zehn Trainingseinheiten des Bezirksstützpunktes bei der SG 1903 Redwitz übernommen. Die weitere Abrechnung für die Unterhaltung des Stützpunktes erfolgte über den Bezirk Oberfranken.

Insgesamt belief sich die Förderung durch den Bezirk Oberfranken auf 1.728,81€

gez.
Kerstin Schmidt
Bezirkstrainerin Pistole



Bericht der Bezirkstrainer Gewehr

Nina-Laura Kreuzer konnte sich für den A-Kader des Deutschen Schützenbundes qualifizieren und erhielt ebenso die Möglichkeit sich für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro zu qualifizieren. Darüber hinaus sicherte sie mit ihrem 6. Platz auf dem Weltcup München 2015 den begehrten zweiten olympischen Quotenplatz für Deutschland im Luftgewehrbereich.

Trainerin Gewehr

Sabrina Bär
trainer-gewehr@bssb-ofr.de



Assistenz-Trainer Gewehr

Norbert Bock
trainer-gewehr@bssb-ofr.de



Die Olympia-Ausscheidung startete im März 2016 mit der Vorausscheidung in Dortmund. Diese schaffte Nina-Laura souverän als zweitplatzierte und sicherte sich hiermit die Starts beim Weltcup Rio und dem Weltcup in München. Beim Weltcup in Rio konnte Nina-Laura einen phantastischen 8. Platz erreichen und blieb mit ihrem Gesamtergebnis weiterhin auf Platz 2 der Olympia-Ausscheidung. Beim Weltcup in München erwischte unsere Nina-Laura leider einen rabenschwarzen Tag der sie auf den 3. Platz in der Ausscheidung zurück warf. Trotz allem ein riesen Lob und große Anerkennung für die super Erfolge.

Der zweite Schütze in der Nationalmannschaft ist Sandro Schrüfer bei den Junioren. Auch er konnte dieses Jahr immer wieder mit guten Ergebnissen auf nationaler Ebene auf sich aufmerksam machen. Im Bayernkader/Luftgewehrkader war dieses Jahr Lorenz Gluth als einziger Schütze des Bezirks vertreten.

Aus Sicht des Bezirks startete das sportliche Jahr 2016 mit der Schülersichtung im Januar auf der Olympia Schießanlage Hochbrück. Es folgten der Eröffnungswettkampf, der Bayernpokal, die Bayerische Meisterschaft, der Landesjugend-, bzw. Landesschützenmeisterpokal mit anschließendem Trainingslager und die LG-Sichtung. Bei jedem dieser Wettkämpfe konnte der Bezirk Oberfranken eine Auswahl an Schützen stellen. Das Abschneiden der Schützen fällt jedoch bis auf wenige Ausnahmen sehr ernüchternd aus. Im vorderen Feld der Ergebnislisten konnte sich selten ein Oberfranke platzieren.

Um dies auf Dauer zu ändern, wurde Anfang des Jahres ein Schülerkader gegründet. Grundgedanke ist es, vorrangig wieder Nachwuchs zu gewinnen und das Leistungsniveau in Oberfranken von Grund auf wieder neu aufzubauen. Den Schülerkader betreut Norbert Bock als Assistenztrainer. Er hielt zwei Trainingslehrgänge in Speichersdorf ab. Zu weiteren Lehrgängen/Trainingseinheiten kam es jedoch leider wegen mangelnder Teilnahme nicht.

Den LG/KK Bereich der Jugend und Junioren betreut Sabrina Bär als Bezirkstrainerin. Sabrina war das ganze Jahr immer wieder in den bestehenden Stützpunkten als Trainerin aktiv um die Arbeit vor Ort zu unterstützen und Hilfestellung zu geben. Des Weiteren bot sie immer wieder ihre Unterstützung in den Gauen und deren Vereinen an.



Gute Arbeit wird im Stützpunkt Gau West in Strullendorf geleistet. Hier findet regelmäßiges Training für die Schützen (LG und KK) unter der Leitung von Manuela Knorn und Silvia Schirmer statt. Auch im Gau Nord wird nun wieder regelmäßiges Training in Lichtenfels mit Bernd Bänisch als Trainer angeboten. In Coburg finden Trainingseinheiten unter der Leitung von Barbara Florschütz statt. Im Gau Süd läuft der Stützpunkt in Neubau wie bisher gut. Hier finden wöchentlich mehrere Trainingseinheiten mit Wolfgang Nickl als Trainer statt. Ansonsten wird derzeit an einem neuen Konzept gearbeitet. Es wurden jedoch bereits mehrere Stützpunkttrainings LG in Preunersfeld durch Tobias Inzelsberger abgehalten, die auch gut angenommen wurden. Im Gau Nord-Ost fehlt leider nach wie vor ein fester Stützpunkt.

Im neuen Jahr soll jetzt vor allem der Schülerkader im Fokus stehen. Auch für die Jugendlichen und Junioren sollen gemeinsame Trainingseinheiten vom Bezirk angeboten werden. Die Termine für die Trainingseinheiten werden rechtzeitig im Internet veröffentlicht um die Planung für jeden zu erleichtern.

Unsere Bitte an EUCH: Falls ihr die Unterstützung von einem Bezirkstrainer bei Trainings in euren Gauen auf den Stützpunkten benötigt, meldet euch jederzeit. Wir sind gerne bereit euch bei eurer Trainingsarbeit zu helfen.

Schreibt einfach eine Mail an: trainer-gewehr@bssb-ofr.de. Auf der Internetseite des Bezirks findet ihr auch die Kontaktdaten und Telefonnummern aller Trainer.

Auf ein neues, hoffentlich erfolgreiches Sportjahr und gute Zusammenarbeit!



Bezirksmannschaft beim Bayernpokal 2016 in Hochbrück.

Wir bitten darum, folgende Termine für 2017 zu notieren:

- 22.01. Schülersichtung
- 25.03. Eröffnungswettkampf
- 24.06. Bayernpokal
- 7.-15.07. Bayerische Meisterschaft
- 12.08. Landesschützenmeisterpokal mit anschl. Trainingslager
- 04.10. LG Sichtung



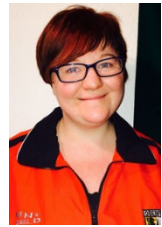
Schülersichtung

Bastian Wagner und Laura Wachter im Bayernkader 2017

Einen großen Erfolg konnten unsere Schüler bei der Schülersichtung am 22.01.2017 auf der Olympia-Schießanlage in München feiern.

Bezirkstrainerin Gewehr

Sabrina Bär
trainer-gewehr@bssb-ofr.de



Nachdem Bastian Wagner sich bereits über die Quali-Runde 2016 vorzeitig für den Bayernkader qualifiziert hatte, wurde auch Laura Wachter als zweitplatzierte der Sichtung für den Bayernkader nominiert.

An dieser Stelle möchten wir den beiden natürlich im Namen des Schützenbezirks Oberfranken ganz herzlich für ihre spitzen Leistungen gratulieren.

Des Weiteren nahmen Vanessa Lochmüller, Antonia Schremel, Jonas Thiem und Konstantin Schrödel an der Schülersichtung teil.

Ergebnisse können unter folgendem Link eingesehen werden:
<http://www.bssb.de/bssb/Gewehrkader/2017/Wettkaempfe/ResultSchSi.pdf>

Sabrina Bär
Bezirkstrainerin Gewehr



Unsere Nachwuchshoffnungen im Schüler-Bayernkader des BSSB:



Bastian Wagner
Geb.: 26.09.2003
Stammverein: Freischütz Hausen
Zweitverein: SSG Oberfranken West
Meisterschaften:
Luftgewehr für Freischütz Hausen
KK für SSG Oberfranken West
Rundenwettkämpfe:
Luftgewehr für Freischütz Hausen
Training:
2x in Hausen
1x bei Silvia Schirmer und Manuela Knorn
SSG Oberfranken West



Laura Wachter
Geb.: 02.07.2003
Stammverein: Stockheim
Zweitverein: Neubau
Letztes Jahr Schüler, danach Jugend
Kombinationsschützin Bereich Luftgewehr und Kleinkaliber
Hat heuer angefangen mit dem Kleinkaliber zum trainieren
Meisterschaften:
Stockheim
Rundenwettkämpfe und KK:
Neubau
Training:
2x die Woche bei Wolfgang Nickl in Neubau

Wir wünschen unseren beiden Nachwuchsschützen **viel Erfolg** und vor allem **Spaß** auf ihrem weiteren sportlichen Weg!



Neuer Bezirksgewehrstützpunkt in Neubau

Wir freuen uns ganz besonders ab März 2017 wieder regelmäßiges Training in unserem Bezirksstützpunkt in Neubau (Schützenstraße 2, 95686 Fichtelberg) unter der Leitung von Sabrina Bär anbieten zu können. Es kann KK 3-Stellung sowie Luftgewehr trainiert werden.

Die Schießanlage der SG Tell Neubau verfügt über 8 KK-Stände (Halle), die in Kürze mit elektronischen Ständen ausgerüstet werden, 10 elektronische LG-Stände der Fa. Disag, einen Scatt-Trainer, diverse Aufenthaltsräume und Umkleieräume. In der LG-Halle ist zudem Platz für bis zu 50 Zuschauer, die das Geschehen auf zusätzlichen Bildschirmen, die über den Schützen hängen, verfolgen können.

Das Bezirkstraining wird vorwiegend für interessierte Schützinnen und Schützen bis 27 Jahre angeboten. Zusätzlich werden schriftliche persönliche Einladungen erfolgen.

Der Schülerkader wird nach wie vor durch Norbert Bock betreut.

Folgende Termine für das Jahr 2017 stehen fest:

11. März	15. April
13. Mai	10. Juni
29. Juli	19. August
16. September	14. Oktober
18. November	9. Dezember

Interessierte Schützinnen und Schützen bitten wir sich bis **spätestens eine Woche** vor Termin bei Sabrina Bär.

Das Training ist natürlich kostenlos und findet immer von 10:00 bis 14:00 Uhr statt. Für Verpflegung ist selbst zu sorgen.



Bericht des Referenten Aus- und Weiterbildung

Referent Aus- und Weiterbildung

Edmund Seelmann
e.seelmann@bssb-ofr.de



Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenkameraden,

Im Sportjahr 2016 habe ich zu zwei Weiterbildungsmaßnahmen nach Lichtenfels eingeladen. Die erste Veranstaltung, am 13.03.2016, habe ich bereits im November 2015 und im Januar 2016 auf unserer Homepage angekündigt. Bis zum Meldeschluss haben sich 57 Personen angemeldet und auch teilgenommen. Entsprechend der Tagesordnung habe ich nach der Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit allgemeines aus Sicht des BSSB und unseres Bezirkes bekannt gegeben. Hierbei erläuterte ich sehr ausführlich unsere Bezirksstatistik über ausgebildete VÜL, JASS, Standaufsichten und Lizenzträger in Oberfranken. Ich machte ganz besonders auf die prekäre Situation unserer Kampfrichter aufmerksam.

Besonders begrüßen konnte ich unseren neuen 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel und unseren neuen 1. Bezirkssportleiter Walter Horcher. Beide haben sich dem Trainerkollegium vorgestellt und aus ihrer Sicht versucht, Wünsche, Veränderungen und Verbesserungen darzulegen und zu begründen.

Das Hauptthema dieser Weiterbildung „gesunde Ernährung“ hat mir unsere Bezirks-Pistolentrainerin Kerstin Schmidt vorgeschlagen. Ich fand dieses Thema nicht nur interessant, sondern auch zeitgemäß und habe dazu eine überaus kompetente Referentin, Frau Birgit Scheffler aus Untersteinbach im Steigerwald, gewinnen können. Frau Scheffler referierte sehr ausführlich und belebend über Essverhalten, Vitamine, Eiweiß, Würzen, Getränke, Verdauung und Ausgleichssport. Außerdem hat sie in den Pausen für interessierte Teilnehmer angeboten eine Körperfettanalyse durchzuführen, was auch von vielen angenommen wurde.

Die zweite Veranstaltung, am 20.11.2016, war in der BSZ 08/2016 unter lfd. Nr. 13 ausgeschrieben und als BSSB Weiterbildung anerkannt. Somit waren die acht UE auch zur Lizenzverlängerung wirksam. Mit 25 Teilnehmern, die sich über den BSSB Online-Melder anmelden mussten, war die Veranstaltung ausgebucht. Thema dieser Weiterbildung war das AufLAGESchießen mit dem Luftgewehr. Als Referent konnte ich den früheren Bezirkssportleiterkollegen aus Mittelfranken, Rudi Gebert, gewinnen.

Am Vormittag referierte Rudi Gebert sehr ausführlich über die Sportordnung Teil 9 und damit verbundene Neuerungen. Nach der Mittagspause ging es mit dem praktischen Teil in der Luftgewehrhalle weiter. Technische Feinheiten, betreffend der Körperhaltung und der Ausstattung am Sportgerät, kamen hier zum Tragen. Ziel war es: „Wie komme ich von der 10,1 zur 10,9!“

In unseren Gauen wurden ebenfalls Aus- u. Weiterbildungen durchgeführt. Zahlen über Vereinsübungsleiter, Standaufsichten usw. entnehmt bitte der beigefügten Grafik. Vermisst habe ich zum Leidwesen unserer Jugendlichen eine weitere Ausbildung zu Jugendassistenten.



Unsere oberfränkischen Schützen haben außerdem Ausbildungs-veranstaltungen beim BSSB besucht und konnten diese alle mit Erfolg abschließen. Dazu möchte ich den neuen Trainern recht herzlich gratulieren und sie hier vorstellen.

C-Trainer Basis

Susanne Seidel	Hof	Gau NO	Wurfscheibe
Karlheinz Seidel	Hof	Gau NO	Wurfscheibe

C-Trainer Leistungssport

Matthias Wagner	Hallerndorf	Gau W	Bogen
Manuela Knorn	Stegaurach	Gau W	Gewehr
Silvia Schirmer	Bamberg	Gau W	Gewehr
Achim Weber	Lichtenfels	Gau N	Gewehr

Übungsleiter-J

An der Ausbildung zum ÜL-J haben aus Oberfranken leider keine Schützen teilgenommen.

Die von mir mehrfach angesprochene prekäre Situation des oberfränkischen Kampfrichterwesens, dürfte sich bis zum Erscheinen des Berichtsheftes etwas verbessert haben. Der BSSB hat sich endlich durchgerungen dezentral in den Bezirken eine Kampfrichter-C Ausbildung durchzuführen. Näheres werde ich dazu später berichten.

Außerdem weist die neue Leiterin des Jugendsekretariates, Veronika Rajcsanyi, auf den neuen Flyer zur Jugendleiter-Lizenz Ausbildung hin. Ich würde es sehr begrüßen, wenn sich zu dieser Ausbildung wieder oberfränkische Schützen/innen anmelden würden.

Weitere wichtige Informationen zu diesen Themen, wie z.B. die nächste Weiterbildung auf Bezirksebene, können auf der Homepage des Schützenbezirkes Oberfranken unter http://www.bssb-oberfranken.de/referate_weiterbildung.cfm nachgelesen werden.

Mit sportlichen Grüßen

gez.
Edmund Seelmann



Übersicht über die Ausbildung von VÜL und Jassis im Bezirk Oberfranken

Gaue	Vereine <2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	VÜL ges.	Ausbilder
501	58	16	16	12	9	18	18	15	4	14	22	21	8	9	102	Bock SpdO Lesch LfJ
502	68	33	3	1	22	1	1	29	13	15	15	5	22	294	Heinz Ebs. Krautzky Ho	
503	99	54	76	26	10	29	20	9	13	15	8	2	14	15	177	Krautzky Ho
504	86	55	14	24	12	9	13	11	8	2	2	14	15	177	Krautzky Ho	
Bezirk 5	311	103	134	41	46	43	39	51	35	17	37	24	48	46	691	
Jass im Bezirk		56	40	44	22	18	19	19	18	18	18	18	18	217	1. Bez. JuGL	
Bogen Bezirk						2	1	14	18	7	9	8	25	20	104	Ref. Bogen

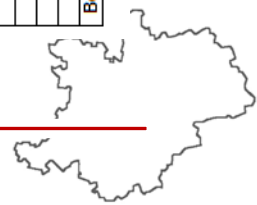
Trainer- und Ausbildungslicenzen im Bezirk Oberfranken

Gau	A-Schein	B-Schein	C-Schein (alt/Fach-UL)	J-Schein		Kampfrichter			Summe der Lizenzen	BSSB
				A/B	C	A/B	C			
501	2	37	4	4	1					
502	3	30	9	4						
503	1	34	17	2						
504	4	21	11	1						
Bezirk 5	1	11	41	8	0	183				

Keine Ausbildung

Ausbildung "Qualifizierung für Standaufsichten"

Gau	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Summe der Ausbildungen	
501	24	18	49	32	20	54	36		Bock SpdO Lesch LfJ	
502	755	95	82	19	37	7	142		Seelmann Ba	
503	1197	116	65	59	49	29	67	137	Seelmann Ba	
504	425	99	72	79	18	63	57	68	43	Krautzky Ho
Bezirk 5	3007	239	232	238	135	161	237	196	358	4803



Bericht des Referenten Böllerschießen

Wir Böllerschützen „Vier Gaue – Eine Einheit“

Mit diesem neuen Banner sowie einen neuen Flyer stellten sich die Böllerschützen bei der 36. Arbeitssitzung in Himmelkron den anwesenden Teilnehmern und Ehrengästen vor.

Öffentlichkeitsarbeit ist für uns Böllerschützen eine der wichtigsten Aufgaben im Schützenbezirk Oberfranken. 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel bezeichnete seine Böllerschützen als „Speerspitzen“ der Öffentlichkeitsarbeit in unserem Schützenbezirk, worüber wir sehr stolz sind.

Das neue Banner kann beim Gaureferenten Süd, Heinz Riedel, unter der Telefonnummer 09270/8198 für Böllerveranstaltungen ausgeliehen werden.

Im abgelaufenen Jahr 2016 fanden in unserem Bezirk folgende Böllerschützentreffen statt:

- Gau-Böllerschützentreffen Ofr/West in Kirchehrenbach.
- Jubiläumsböllerschützentreffen in Lochbühl.
- Kleines Böllerschützentreffen in Wunsiedel.

Alle Veranstaltungen waren gut organisiert und verliefen unfallfrei.

Auch im Jahr 2017 haben wir wieder zwei Böllerschützentreffen in unserem Bezirk:

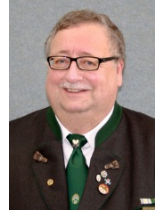
- 02. Juli 2017 Gauböllerschützentreffen Ofr./West in Neuses/Regnitz
- 29. Juli 2017 Gauböllerschützentreffen Ofr./Süd in Warmensteinach.

Ich hoffe, dass die schöne Tradition des Böllerschiessens in Oberfranken immer wieder neue Anhänger findet und der Wahlspruch „Vier Gaue – Eine Einheit“ auch in die Praxis umgesetzt wird.

gez.
Adolf Reusch
Referent für das Böllerschießen

Referent Böllerschießen

Adolf Reusch
a.reusch@bssb-ofr.de



Bericht des Referenten Wurfscheibe

Referent Wurfscheibe

Manfred Günther
m.guenther@bssb-ofr.de



Oberfränkische Meisterschaft Trap

Wachholderbusch, 7. Mai 2016

Von insgesamt 29 Teilnehmern und Teilnehmerinnen war der Gau Nord-Ost mit 22 wie immer am stärksten vertreten, gefolgt vom Gau Nord mit 4 und Gau Süd mit 3 Teilnehmern.

Schützen und Schützinnen aus den Vereinen SV Wachholderbusch (14), SG Marktredwitz (5), SG Einberg (4), SG Hummeltal (3), SGi Schöneck (2) und SV Jägersruh (1) kämpften um die Meistertitel.

Oberfränkische Meister Trap 2016

Herren (3.10.10)	Manfred Günther (Wachholderbusch)
Damen (3.10.11)	Susanne Seidel (Wachholderbusch)
Junioren Am (3.10.40)	Stefan Goldmann (Marktredwitz)
Junioren Aw (3.10.41)	Sabine Hohberger (Wachholderbusch)
Herren Alt (3.10.50)	Guido Lang (Wachholderbusch)
Senioren (3.10.60)	Jürgen Niebelschütz (Wachholderbusch)
Mannschaft Herren	Wachholderbusch 1 (M. Günther, K. Seidel, P. Seidel)
Mannschaft Damen	Wachholderbusch D (S. Hohberger, H. Müller, S. Seidel)
Mannschaft Herren Alt	Wachholderbusch AK 1 (J. Niebelschütz, B. Müller, R. Richter)

Bayerische Meisterschaft Trap

München, 2. Juli 2016

Teilnehmer/ -innen aus Oberfranken:

SV Wachholderbusch:	3 Herren, 2 Damen, 1 Jun Aw (1 Herren-Mannschaft, 1 Damen-Mannschaft)
SG Marktredwitz:	1 Dame, 1 Jun Am

Bayerischer Meister Herren

Manfred Günther

Dass man auch als Senior Bayerischer Meister in der Königsklasse werden kann, stellte Manfred Günther vom SV Wachholderbusch eindrucksvoll unter Beweis. Im Stechen setzte er sich mit seinem 3. Treffer souverän gegen Korbinian Niedermeier von der FSG Isen durch.

1. Platz	Juniorinnen A	Sabine Hohberger
1. Platz	Mannschaft Damen	(S. Hohberger, H. Müller, S. Seidel)
2. Platz	Mannschaft Herren	(M. Günther, K. Seidel, Ph. Seidel)
3. Platz	Damen	Susanne Seidel

Weitere Platzierungen:

- 5. Platz Junioren A Stefan Goldmann, 6. Platz Herren Philipp Seidel,
- 6. Platz Damen Doris Sperrer, 8. Platz Damen Helga Müller,
- 9. Platz Herren Karlheinz Seidel



Deutsche Meisterschaft Trap

München, 28. August 2016

Teilnehmer/ -innen aus Oberfranken:

Gau Nord-Ost, SV Wachholderbusch: 2 Herren Einzel, 1 Damen-Mannschaft

Bronze für das Damen-Team des SV Wachholderbusch

In der zum ersten Mal ausgeschrieben Mannschaftswertung der Frauen und Mädchen hatten sich 4 Teams qualifiziert. Wegen der vergleichsweise geringen Zahl an Trap-Schützinnen in den Vereinen traten alle Klassen im „Generationenwettbewerb“ gegeneinander an. 50 Jahre Altersunterschied in einer Wertung - ein interessanter Vergleich. Die Einzelwertung erfolgte wie bisher: Schützinnen (incl. Damen Alt und Seniorinnen), Juniorinnen A und B.

Deutsche Meister wurde das DSB-Kader Team aus Frankfurt/Oder (2 A-Juniorinnen, 1 B-Juniorin), den zweiten Platz belegte das Team vom Schießsportzentrum Suhl (3 B-Juniorinnen).

Umso beachtenswerter ist deshalb der ausgezeichnete 3. Platz der oberfränkischen Trap-Damen vom SV Wachholderbusch (1 A-Juniorin, 2 Damen).

Im Einzelwettbewerb erreichte Sabine Hohberger das Finale der Juniorinnen und konnte sich damit den 6. Platz sichern.

Oberfränkische Meisterschaft Skeet

Tambach, 9. April 2016

Insgesamt 11 Teilnehmer aus den Vereinen SG Marktredwitz (4), SG Einberg (2), SSG Weidhausen (2), SG Coburg (1) und SSG Lichtenfels (1) nahmen an der Meisterschaft teil.

Oberfränkische Meister Skeet 2016

Herren (3.20.10)	Daniel Zippert (SG Marktredwitz)
Jugend m (3.20.30)	Thomas Goldmann (SG Marktredwitz)
Junioren Am (3.20.40)	Stefan Goldmann (SG Marktredwitz)
Herren Alt (3.20.50)	Friedrich Kulse (SG Coburg)
Senioren (3.20.60)	Werner Rauch (SG Einberg)

Bayerische Meisterschaft Skeet

München, 9. Juli 2016

Teilnehmer/ -innen aus Oberfranken:

Gau Nord-Ost, SG Marktredwitz:	1 Herr, 1 Herren Alt, 1 Senior, 1 Jun A
Gau Nord, SG Coburg:	1 Herren Alt

3. Platz Junioren A	Stefan Goldmann
3. Platz Herren Alt	Friedrich Kulse

Weitere Platzierungen:

7. Platz Herren Daniel Zippert, 10. Platz Herren Alt Erwin Kuchta, 16. Platz Senioren Markus Burkert.



Sonstiges

Trap-Lehrgang für Anfänger und Fortgeschrittene

Am 2. April 2016 fand unter meiner Leitung wieder ein Trap-Lehrgang in Wachholderbusch statt.

Nächster Lehrgangstermin: Samstag, 1. April 2017 in Wachholderbusch.

Anmeldung bitte bei mir oder unter wachholderbusch-trap@web.de.

Termin Oberfränkische Meisterschaft WS Trap 2017

Samstag, 06. Mai, Wachholderbusch

Termin Oberfränkische Meisterschaft WS Skeet 2017

Tambach (Datum wird noch bekannt gegeben).



2. v.l.: Bayerischer Meister Herren Manfred Günther



v.l.: Sabine Hohberger, Susanne Seidel, Helga Müller



Bericht des Referenten Vorderlader

Referent Vorderlader

Werner Hackenschmidt
w.hackenschmidt@bssb-ofr.de



2016 war für die Vorderladerschützen wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Sie haben für Oberfranken unzählige Titel eingefahren.

Der RWK Vorderlader wurde auch 2016 wieder durchgeführt.

In der Oberliga Langwaffe gewann die Mannschaft von der SSG 1888 Weidhausen I vor Hohenberg/Eger und SG Scheuerfeld.

In der Bezirksliga Langwaffe gewann die Mannschaft von der SG Marktzeuln vor SG Wüstenselbitz und SSG 1888 Weidhausen III.

In der Oberliga Kurzwaffe gewann die Mannschaft von der SG 1306 Bamberg vor SSG 1888 Weidhausen I und Hohenberg/Eger.

In der Bezirksliga Kurzwaffe gewann die Mannschaft von der SG Marktzeuln vor HSG Forchheim und SV Tell Hirschaid I.

Zurzeit ist der RWK für das Jahr 2017 in vollem Gange. Er endet wieder im April.

Die Bezirksmeisterschaften fanden am 9., 10. und 16. April in Weidhausen und Staffelstein (Ützing) für alle Vorderladerdisziplinen statt.

Die Ergebnisse hierbei waren vielversprechend und man konnte zuversichtlich zu den weiteren Meisterschaften blicken.

Bei den Bayrischen Meisterschaften errangen die Schützen aus dem Bezirk Oberfranken zahlreiche Podestplätze.

Gekrönt wurden die Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften mit dem

1. Platz Perkussionsfreigewehr Schützenklasse
 Bernd Schneider
 SSG 1888 Weidhausen

und dem

2. Platz Perkussionsrevolver Herren-Altersklasse
 Helmut Stubenrauch
 SG Coburg

Mit Pulver und Blei

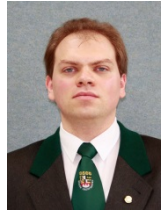
gez.
Werner Hackenschmidt
Referent Vorderlader



Bericht des Referenten Laufende Scheibe

Referent Laufende Scheibe

Sebastian Heim
heim.sepp@gmx.de



Im Sportjahr 2016 nahmen oberfränkische Schützen, die ausschließlich von der SG Kronach kamen, u. a. an Landesvergleichskämpfen in Elxleben (Thüringen), Frankfurt am Main (Hessen), Kronach sowie an den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften teil. Auch am Spanferkelcup in Birkenfeld (Unterfranken) waren drei Schützen anwesend.

Bei den Bayerischen Meisterschaften in Garching-Hochbrück konnten folgende Platzierungen erreicht werden:

Paul Reuther wurde in der Schülerklasse Dritter, in der Jugendklasse erreichte Max Kümmer den zweiten Platz, Paul Rost wurde hier Dritter. Christian Stützing wurde über 10 m in der Herrenklasse Zweiter, den 5. Rang erreichte Sebastian Heim. Im 10 m Mixed-Wettbewerb kam Sebastian Heim auf Platz 3.

Über 50 m auf den "Laufenden Keiler" wurde in der Herrenklasse Sebastian Heim Dritter, in der Herrenaltersklasse gewann Christian Stützing den Bayerischen Meister Titel mit 561 Ringen, Matthias Steller kam auf Platz 5. Die Mannschaft der SG Kronach mit den Schützen Stützing, Heim, Steller wurde hier Bayerischer Meister mit 1610 Ringen. Über 50 m Mixed erreichten Christian Stützing Platz 3, Sebastian Heim Platz 4 und Matthias Steller Platz 8. Auch hier errang die Mannschaft der SG Kronach (Stützing, Heim, Steller) mit 1069 Ringen den Titel des Bayerischen Meisters.

Die Ergebnisse bei der Deutschen Meisterschaft, die vom 29.08.16 bis 04.09.2016 auf der Olympia Schießanlage in Garching-Hochbrück stattfand, waren besonders für die Nachwuchsschützen recht gut. Paul Reuther erreichte in der Schülerklasse 10 m mit 327 Ringen Platz 5 und Max Kümmer wurde in der Jugendklasse mit 435 Ringen Dritter und errang hier die Bronzemedaille. Aufgrund der guten Ergebnisse wurden diese beiden Schützen der SG Kronach in den Bayernkader berufen.

In der Herrenaltersklasse wurde Christian Stützing über 50 m Vierter. Ein elfter Platz für Jörg Schnitzler war ebenfalls ein gutes Ergebnis. Sebastian Heim kam in der Herrenklasse auf Platz 16. Die Mannschaft der SG Kronach wurde Achter mit 1624 Ringen. Im Mixed-Wettkampf über 50 m lief es für Stützing, Heim und, Schnitzler ähnlich wie im Normal-Programm, in der Mannschaftswertung konnte ein 9. Platz erreicht werden. In der Einzelwertung kamen hier Christian Stützing auf Platz 15, Sebastian Heim auf Platz 26 und Jörg Schnitzler auf Platz 42.



Erfreulich ist für die Disziplin, dass im Nachwuchsbereich einige Jugendliche sehr großen Trainingseifer zeigen. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Trend auch zukünftig Bestand hat.



Das Foto zeigt vier Nachwuchsschützen der SG Kronach.

Für die gute Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstandschafft möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Für das Jahr 2017 wünsche ich allen Schützen "Gut Schuss".

gez.
Sebastian Heim
Referent Laufende Scheibe



Bericht des Referenten Bogenschießen

Liebe Bogensportinteressierte,
liebe Leserin, lieber Leser,

zuerst ein paar Impressionen der
vergangenen Aktivitäten im
abgelaufenen Sportjahr 2016 aus dem
Bogenbereich:

Referent Bogenschießen

Thomas Hoffmann
samt.hoffmann@t-online.de



WANDERPOKAL DES BOGENREFERENTEN

Zum ersten Mal wurde der vom Bogenreferenten
gestiftet Wanderpokal für die Bogenschützen an
den Verein BS Wirsberg verliehen

Unsere Meisterschaften finden unter verschiedensten Anforderungen statt und es ist für jeden
Sportler etwas dabei:

FELDBOGEN 2016

Bezirksmeisterschaft in Wirsberg Mai 2016
Das Bild zeigt die Trefferaufnahme der
Compoundschützen im Gelände



BOGEN HALLE 2016

Die Bezirksmeisterschaft Bogen Halle fand
in Oberkotzau im November 2015
in zwei Abschnitten statt.



BOGEN IM FREIEN WA 720

Bei total verregnetem Wetter wurde die Bezirksmeisterschaft WA 720 in zwei Abschnitten trotzdem durchgeführt



Archivbild



Archivbild

LIGA

Derzeit kann aufgrund der guten Beteiligung im Bezirk eine Bezirksliga und eine Bezirksklasse durchgeführt werden.

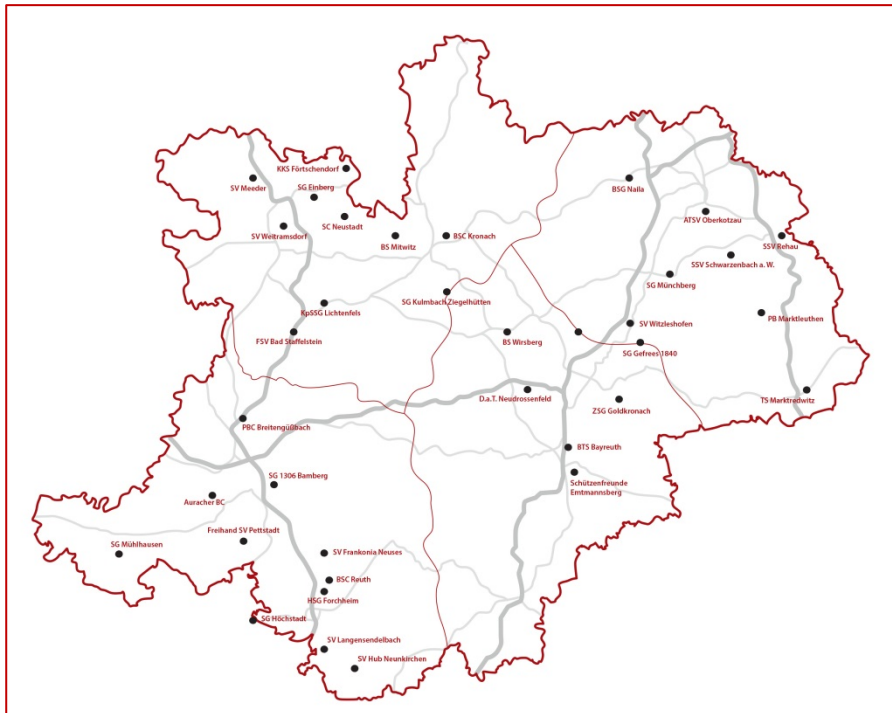
In 2015/2016 sind in Oberliga NW bis hin zur Regionalliga Süd Mannschaften aus Oberfranken vertreten

Die Leistungen unsere Bogenschützen ist gut. Sie erreichten trotz sinkender Teilnehmerzahl bei weiterführenden Meisterschaften bis hin zur Deutschen Meisterschaft zahlreiche Podestplätze. Das belegt die gute Arbeit sowohl der Bezirkstrainer aber auch der Heimtrainer, darf aber nicht über das herrschende Nachwuchsproblem hinwegtäuschen. Der Unterbau bricht weg.

Ich kann mich nur wiederholen, das der Spitzensport nach wie vor eine breite Basis braucht um sich entwickeln zu können, aber daneben werden auch engagierte Sportler, Trainer, Mitarbeiter, Kampfrichter und auch Funktionäre sowie ein funktionierendes Umfeld benötigt.



Daher eine Übersicht aller oberfränkischen Vereine, die das Bogenschießen anbieten:



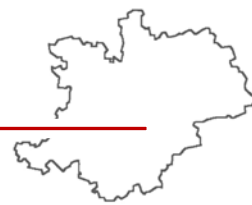
Als Aussicht für das Sportjahr 2017 wird neu eine Bezirksmeisterschaft im Bereich 3-D Schießen eingeführt.

Ebenso wird seit langem wieder eine Deutsche Meisterschaft im Bogenbereich im Bezirk Oberfranken stattfinden. Der ATSV Oberkotzau wird vom 10. Bis 12.03.2017 in der Freiheitshalle in Hof die DM Bogen Halle durchführen.

Ich wünsche allen Sportler, Trainer und Funktionäre sowie den Sparten die im Bezirk Oberfranken angeboten werden im Sportjahr 2017 viele Erfolge und Standvermögen.

Mit sportlichen Grüßen und „ALLE INS GOLD“

gez.
Thomas Hoffmann
Referent Bogen



Bericht des Referenten Armbrust

Referent
Armbrust

Michael Mackert
m.mackert@bssb-ofr.de



Sehr geehrte Sportkameradinnen
und Sportkameraden,

2016 war für die Armbrustschützen im Vergleich zu den Vorjahren ein eher durchwachsenes bis schlechtes Jahr. Sinkende Teilnehmerzahlen und der sehr geringe Nachschub an Jugendlichen macht es immer schwieriger brauchbare Ergebnisse hervorzubringen.

9 Teilnehmer bei 10m Armbrust, 3 Teilnehmer bei Armbrust international und 14 Teilnehmer bei Armbrust national bei der Bezirksmeisterschaft sind eher eine kleine Truppe. Dementsprechend schwach sind auch die Ergebnisse von der Deutschen Meisterschaft.

Leider wissen die wenigsten Vereine bzw. Schützen das man mit der Armbrust, egal in welcher Disziplin, deutlich bessere Erfolge erzielen kann als im Gewehrbereich. Aufgrund der niedrigeren Teilnehmerzahlen und niedrigeren Limits ist es leichter als bei Gewehr auf die Bayerische bzw. Deutsche zu kommen.

Gerne stehe ich für Fragen was das Armbrustschießen betrifft zur Verfügung, ihr erreicht mich unter: **armbrust@bssb-ofr.de**

gez.
Michael Mackert
Referent Armbrust



Bericht des Referenten Körperbehinderte

Im Sportjahr 2016 wurden 6 Anträge zur Schieß erleichtert (Hilfsmittel) für Körperbehinderte Schützinnen und Schützen bearbeitet und genehmigt.

Referent Körperbehinderte

Henri Herppig
h.herppig@bssb-ofr.de



Insgesamt besitzen 118 Schützinnen und Schützen einen Eintrag von Hilfsmittel im Schützenpass. Der Eintrag im BSSB Ausweis hat noch Gültigkeit bis einschließlich Sportjahr 2017, ab Sportjahr 2018 wird der DSB Hilfsmittelausweis benötigt. Dieser Ausweis muß bereits bei der Gaumeisterschaft vorliegen, einzige Ausnahme sind Rundenwettkämpfe, hier genügt weiterhin der Eintrag im BSSB Ausweis.

Um diesen DSB Hilfsmittelausweis zu erlangen muss jeder Schütze von einem amtlich bestellten Klassifizierer begutachtet werden. Bei dieser Klassifikation müssen Arztberichte, Gutachten sowie Schwerbehindertenausweis (mit Ausstellungsschreiben vom Versorgungsamt) vorliegen.

Im Jahr 2016 haben wir bereits zwei Klassifizierungstermine im Juli und Dezember wahrgenommen, bei diesen Terminen wurden insgesamt 28 Schützinnen und Schützen klassifiziert.

Am 8. April 2017 wird in Schweinfurt ein weiterer Termin stattfinden, Einzelheiten werden auf der Homepage des Bezirkes Oberfranken noch bekanntgegeben.

Sportliche Erfolge in den Körperbehinderten Disziplinen 2016

Bayerische Meisterschaft:

Luftgewehr SH2	SG Rehau	2. Platz Volker Künzel
Zimmerstutzen SH2	Hubertus Schönbrunn	2. Platz Karl Scharf
Zimmerstutzen SH1	Hubertus Strullendorf	1. Platz Werner Klempf
KK 100m SH2	SG Einberg	2. Platz Henri Herppig
KK 100m SH2	SG Einberg	3. Platz Bernd Roßbach
KK 100m SH1	SG Einberg	1. Platz Werner Klempf

Bayerische Behindertenmeisterschaft:

Werner Klempf	SG Einberg	1x zweiter Platz, 2x dritter Platz
Bernd Roßbach	SG Einberg	1x zweiter Platz, 1x dritter Platz
Henri Herppig	SG Einberg	1x zweiter Platz
Ina Götz	SG Bad Berneck	1x erster Platz
Siegfried Theiß	SV Heinersreuth	1x zweiter Platz
Karl Scharf	Hubertus Schönbrunn	2x erster Platz, 1x zweiter Platz




Deutsche Meisterschaft:

Henri Herppig	SG Einberg	2. Platz Luftgewehr SH2/AB2
Werner Klempf	Hubertus Strullendorf	2. Platz Zimmerstutzen SH1/AB1
Karl Scharf	Hubertus Schönbrunn	2. Platz Zimmerstutzen SH2/AB2
Volker Künzel	SG Rehau	3. Platz KK 100m SH2/AB2
Jürgen Gareis	SG Einberg	4. Platz Luftgewehr SH2/AB2
Bernd Roßbach	SG Einberg	5. Platz KK 100m SH2/AB2
Werner Klempf	SG Einberg	5. Platz KK 100m SH1/AB1
Werner Altkofer	SV Heidhof	6. Platz Luftgewehr SH1/AB1

Erfreulich ist das die Anzahl der sportlichen Erfolge gegenüber 2015 deutlich gesteigert werden konnten, hiermit danke ich allen beteiligten Vereinen die hervorragende Basisarbeit leisteten um überhaupt solche Erfolge zu ermöglichen.

Außerdem bedanke ich mich für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Bezirkssportleitung sowie den Gausportleitern.

gez.
Henri Herppig
Referent für Körperbehinderte



*08.04.2017: Klassifizierung
für DSB Hilfsmittelausweis
bei der BSG Schweinfurt (Hainweg 5, 97424 SW)*



Bericht des Referenten Senioren

Das abgelaufene Sportjahr (2015/2016) war das bisher erfolgreichste für die Aufgeschützen des Schützenbezirks Oberfranken. Besonders herausragend ist hierbei der Deutsche Meistertitel für die Mannschaft aus Einberg mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter mit 879 Ringen. Der beste Einzelschütze war Rolf Zapf mit 295 Ringen, was ihm in der Einzelwertung den fünften Platz einbrachte. Seine beiden Mannschaftskollegen Bernd Roßbach und Henri Herppig erzielten jeweils 292 Ringe.

In der Disziplin KK 100 Meter mit dem Zielfernrohr wurde Birgit Engel aus Rödental mit dem Ringe Maximum von 300 Vizemeisterin, nur weil sie im Finale aus fünf Wertungsschüssen um ganze 0,7 Ringe den Kürzeren zog.

Referent Senioren

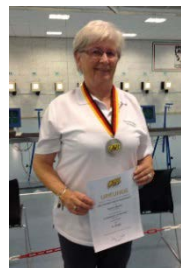
Reinhard Mohr
r.mohr@bssb-ofr.de



Auch mit dem Luftgewehr konnten sich unsere Oberfränkischen Schützen noch ausgezeichnet in Szene setzen. Die Einberger Mannschaft mit den Schützen Zapf, Roßbach und Herppig sicherte sich mit zwei Ringen Rückstand auf den Deutschen Meister nochmal eine Bronzemedaille, wobei Rolf Zapf 300 Ringe erzielte und am Ende auf dem sechsten Rang landete.



Noch besser machte es der Rottenbacher Wolfgang Heinze, der im Finale eine Runde länger durchhielt und am Ende den fünften Platz belegte. Bei den Damen erkämpfte die für Tell Neubau an den Start gegangene Ebersdorferin Karin Barth mit 299 Ringen die Silbermedaille.



Herzliche Glückwünsche an die erfolgreichen Schützen.



Nach der gelungenen Premiere der Neuauflage des Bezirksseniorenschießens 2016 in Creidlitz war auch die zweite Auflage im Februar in Untersteinach mit 84 Starter wieder ein voller Erfolg.

Den Wanderpokal holten sich dieses Jahr die Schützen aus Einberg (943,8 Ringe) vor Krötenbruck (941,9) und Creidlitz (940,1); das beste Einzelergebnis erzielte Karin Barth mit 317,2 Ringen. Die Ergebnisse im Einzelnen finden sich auf der Bezirks-Homepage.

Schon jetzt wäre es schön, wenn sich ein Verein bei mir melden würde, der das Bezirksseniorenschießen 2018 auf seiner elektronischen Schießanlage ausrichten will. Am besten fände ich es, wenn wir reihum in allen vier Gauen des Bezirkes zu Gast sein könnten.

Mein zweites Anliegen bei Übernahme des Postens als Seniorenreferent war das Ausschießen eines Bezirks Auflagekönigs. Im Rahmen des diesjährigen Bezirks- schützertages in Kronach wird die neu geschaffene Königskette zum ersten Mal verliehen.



Euer
Reinhard Mohr

Bezirksseniorenschießen des Schützenbezirks Oberfranken

Das diesjährige Seniorenschießen des Schützenbezirks Oberfranken fand unter der Schirmherrschaft des Kulmbacher Landrats Klaus-Peter Söllner auf der Schießanlage der SG Untersteinach bei Kulmbach statt.

Sowohl Landrat Söllner als auch der Untersteinacher Bürgermeister Volker Schmiechen betonten bei Ihren Grußworten die Bedeutung der Senioren für die Schützenvereine, und lobten den Zusammenhalt bei der SG Untersteinach, die nach dem Brand ihr neues Schützenhaus in kürzester Zeit wieder aufbauten.

Der Bezirksseniorenreferent Reinhard Mohr bedankte sich vor der Siegerehrung bei den Verantwortlichen der SG für die Überlassung der Schießanlage und beim Küchenteam für die hervorragende Bewirtung während des ganzen Tages.

Den Wanderpokal für die beste Mannschaft sicherte sich diesmal die SG Einberg mit 943,8 Ringen vor den Schützenbrüdern Krötenbruck (941,9) und dem Titelverteidiger aus Creidlitz mit 940,1 Ringen.



Die Einzelsieger waren bei den Senioren A Volker Künzel aus Krötenbruck mit 315,8 Ringen vor Reinhard Mohr (Creidlitz, 315,1) und Bernd Roßbach aus Einberg mit 314,6 Ringen. Die Wertung der Senioren B gewann Rolf Zapf von der SG Einberg mit 315,5 Ringen vor Ralf Schramm aus Röttenbach (315,2) und dem Einberger Jürgen Gareis. Das beste Einzelergebnis erzielte die Ebersdorferin Karin Barth mit 317,2 Ringen, womit sie die Wertung Senioren C vor ihre Mannschaftskameradin Karin Eckardt (313,3) gewann. Der dritte Platz ging an Heinz Rossbach aus Krötenbruck mit 311,5 Ringen.

Die Disziplin Luftpistole wurde von Oskar Wank aus Bayreuth mit 306,7 Ringen vor Rolf Schumann aus Marktredwitz mit 305,6 Ringen und Helmut Köhler (BT 295,1) gewonnen. Die von Reinhard Mohr gestiftete Ehrenscheibe ging mit einem 7,2 Teiler an Herbert Böhner aus Wallenfels.

Weiterhin kamen noch 40 Sachpreise für die besten Blatt'1 im 30 Schuss Wettkampfprogramm zur Verteilung hier siegte Egon Barth mit einem 2,0 Teiler vor Karin Eckardt (5,8) und Bernd Roßbach (6,3) vierter wurde Reinhard Mohr mit 6,4 Teilern gefolgt von Ralf Schramm (6,7). Insgesamt nahmen 84 Schützen aus über 20 Vereinen an dem Wettbewerb teil.



Das Foto zeigt: Bürgermeister Volker Schmiechen, Bezirksseniorenreferent Reinhard Mohr, Landrat Klaus-Peter Söllner (v. l.) sowie die Sieger und Platzierten.



Bericht des Referenten Schießstättenbau

Die Zuwendungen zum Schießstättenneu- und Umbau betragen 2016 für Oberfranken € 129.040,-.

Referent Schießstättenbau

Volker Gottfried
v.gottfried@bssb-ofr.de



Damit konnten 5 Baumaßnahmen abfinanziert werden. Ausgezahlt wurden in den:

Gau Süd	63.763,- €
Gau Nord	26.654,- €
Gau West	17.700,- €
Gau Nordost	20.950,- €

Der Antragsstau in Oberfranken ist wegen der vielen Anträge 2016 erneut angestiegen und beträgt per 31.12.2016 ca. € 271.344,- für 10 Vereine von insgesamt ursprünglichen ca. € 570.000,- genehmigten Zuschüssen.

Im letzten Jahr wurden 11 Neuanträge mit einer Antragssumme von € 113.850,- € gestellt.

Die Landespolitik ist wie immer gefordert für den Sport in Bayern auch zukünftig viel zu tun. Wir brauchen auch in den nächsten Jahren unbedingt ausreichend Sportmittel, um den Antragstau wieder abzubauen und neue Baumaßnahmen, die derzeit vermehrt eingehen, zu fördern.

Der Grund ist vor allem, dass jetzt auch der Bau bzw. die Umrüstung von elektronischen Schießanlagen gefördert wird.

Sämtliche Unterlagen für den Antrag sowie die aktuellen Bestimmungen finden sich auf der Webseite des Bezirkes unter der Referentenseite sowie ebenfalls auf der Webseite des BSSB.

Für Beratung und Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich am besten unter der Mobilfunknummer 0170 - 9222289 oder per E-Mail (v.gottfried@bssb-ofr.de).

gez.
Volker Gottfried
Referent Schießstättenbau



Jahresbericht Schatzmeister

Bayerischer Sportschützenbund e.V. Bezirk Oberfranken

Ralf Bauer, Bezirksschatzmeister, 95447 Bayreuth, Rückertweg 21, Tel. 0921-67491

Einnahmen 2016

BSSB-Bezirksanteile	38.245,65 €
BSSB-Zuschüsse	10.260,50 €
Spenden	2.500,00 €
Leistungsadeln und Ehrenzeichen	1.496,50 €
Bezirksmeisterschaften	27.022,50 €
Zinserträge	775,00 €
Sonstige	137,55 €
Gesamteinnahmen	82.562,10 €

Ausgaben 2016

Bezirksmeisterschaften		18.130,86 €
Bezirkskader aller Disziplinen		3.355,94 €
Stützpunkte		1.500,00 €
Jugend		9.456,64 €
Versicherungen		620,47 €
Leistungsadeln und Ehrenzeichen		952,35 €
Ehrungen und Geschenke		831,02 €
Tradition und Brauchtum		720,65 €
Reisekosten, Tagungen, Schützentage		16.397,49 €
EDV-Anschaffungen u. –arbeitsmittel		8.691,19 €
Öffentlichkeitsarbeit		5.015,37 €
Büro, Geschäftsstelle Bayreuth		2.100,00 €
Büromaterial, Porto, Telefon		818,92 €
Sonstiges		611,66 €
Gesamtausgaben		69.202,56 €
	Ergebnis	13.359,54 €
Bestand am 31.12.2015	47.098,06 €	
Bestand am 31.12.2016	60.457,60 €	13.359,54 €

Bayreuth, den 3. Januar 2017

gez. Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister

gez. Ralf Bauer
Bezirksschatzmeister



Kassenrevisionsbericht 2016

Niederschrift

über die am Samstag, den 25. Februar 2017 erfolgte Kassenprüfung des Schützenbezirks Oberfranken.

Ort der Prüfung war die Wohnung des Bezirksschatzmeister Ralf Bauer in Bayreuth, Rückertweg 21. Mit anwesend war Bezirksschützenmeister Alexander Hummel und der Schatzmeister Ralf Bauer.

Den Kassenprüfern Manfred Baumgärtel und Marianne Bitter wurden folgende Unterlagen vorgelegt:

- komplette EDV-Auswertung
- alle Einnahmen- und Ausgabenbelege
- alle Kontoauszüge des lfd. Kontos
- alle Kontoauszüge des Termingeldkontos
- Depot-Auszüge

Die Prüfung dieser Unterlagen bezog sich auf den Zeitraum vom 1. Jan. 2016 bis 31. Dez. 2016. Die Buchungsbelege wurden stichprobenweise geprüft. Als Guthaben des Bezirks waren zum 31. Dezember 2016 ausgewiesen:

Bankguthaben lfd. Rechnung	532,85 €
Termingeldkonto	31.999,40 €
Depot	30.243,06 €
Kaution Büro Pettstadt	100,00 €
Zwischensumme	62.875,31 €
./. Rückstellungen	8.000,00 €
+ Rechnungsabgrenzung	5.582,29 €
Guthaben	60.457,60 €

Die Einnahmen und Ausgaben sind ordnungsgemäß verbucht. Alle Belege, die Ausgaben mit Zahlungsanweisung des 1. Bezirksschützenmeisters versehen, waren lückenlos vorhanden. Sachfremde oder nicht vertretbare Ausgaben wurden nicht festgestellt.

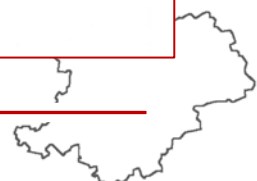
Der Bezirksversammlung wird empfohlen, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2016 zu erteilen.

Bayreuth, den 25.02.2017

Die Kassenprüfer

Manfred Baumgärtel

Marianne Bitter



Verwaltung des Bezirks Oberfranken im BSSB

Funktion	Name	Tel.	eMail
1. BezSM	Hummel, Alexander	09502 - 923852	a.hummel@bssb-ofr.de
stellv. BezSM	Matzner, Uwe	09561 - 34740	u.matzner@bssb-ofr.de
stellv. BezSM	Reusch, Adolf	09133 - 5349	a.reusch@bssb-ofr.de
BezSchatzM	Bauer, Ralf	0921 - 67491	r.bauer@bssb-ofr.de
BezSchriftF	Braunschmidt, Wolfgang	09561 - 39337	presse@bssb-ofr.de
1. BezSportL	Horcher, Walter	09547 - 60199	w.horcher@bssb-ofr.de
stellv. BezSportL	Kraus, Reinhard	09229 - 8225	r.kraus@bssb-ofr.de
stellv. BezSportL	Spickmann, Torsten	0151 - 40420299	t.spickmann@bssb-ofr.de
stellv. BezSportL	Kranitzky, Markus	09281 - 821618	markus-monika@t-online.de
BezDamenL	Hackenschmidt, Simone	09560 - 981276	damen@bssb-ofr.de
1. BezJugL	Wäschfelder, Fabian	09561 - 329377	f.waeschfelder@bssb-ofr.de
2. BezJugL	Nitschke, Tobias		t.nitschke@bssb-ofr.de
1. BezJugSpr	Brehm, Andreas	0171 - 7082389	a.brehm@bssb-ofr.de
1. BezJugSprin	Mai, Sabina	0151 - 58563563	s.mai@bssb-ofr.de
BezTrainer Gew	Bär, Sabrina	0151 - 41930003	trainer-gewehr@bssb-ofr.de
BezTrainer Gew	Bock, Norbert	0175 - 8661455	trainer-gewehr@bssb-ofr.de
BezTrainer Gew	Bänsch, Bernd	09228 - 8231	trainer-gewehr@bssb-ofr.de
BezTrainer Pistole	Schmidt, Kerstin	09574 - 7447	trainer-pistole@bssb-ofr.de
BezTrainer Bogen	Österle, Reinhard	09286 - 1336	r.oesterle@bssb-ofr.de
Ref. Aus-.u.Weiterb.	Seelmann, Edmund	0951 - 9370444	e.seelmann@bssb-ofr.de
Ref. Armbrust	Mackert, Michael	0951 - 62637	m.mackert@bssb-ofr.de
Ref. Bogen	Hoffmann, Thomas	0160 - 90295706	t.hoffmann@bssb-ofr.de
Ref. Böller	Reusch, Adolf	09133 - 5349	a.reusch@bssb-ofr.de
Ref. lauf. Scheibe	Heim, Sebastian	09261 - 95775	s.heim@bssb-ofr.de
Ref. Vorderl.	Hackenschmidt, Werner	09272 - 6363	w.hackenschmidt@bssb-ofr.de
Ref. WurfSch.	Günther, Manfred	09281 - 87136	m.guenther@bssb-ofr.de
Ref.Sch.StBau	Gottfried, Volker	0921 - 39889	v.gottfried@bssb-ofr.de
Ref. Senioren	Mohr, Reinhard	09561 - 28213	r.mohr@bssb-ofr.de
Ref. Körperbeh.	Herppig, Henri	09563 - 3943	h.herppig@bssb-ofr.de
Ltr. Ofr.-Liga LG	Horcher, Walter	09547 - 60199	w.horcher@bssb-ofr.de
Ltr. Ofr.-Liga LP	Jentsch Klaus	09563 - 3098721	k.jentsch@bssb-ofr.de
Ltr. Bez.-RWK	Spickmann, Torsten	0151 - 40420299	t.spickmann@bssb-ofr.de
Ltr. RWK Vorderl.	Hackenschmidt, Werner	09272 - 6363	w.hackenschmidt@bssb-ofr.de
Webmaster			webteam@bssb-ofr.de



Impressum

Schützenbezirk Oberfranken
1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel
Sonnenstr. 1
96175 Pettstadt

Auflage: 250 Stück





BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.
WWW.BSSB-OFR.DE
